

Die Montage der Reimann-Brücke am 29. September 2016



Beschlüsse der 21. Gemeinderatssitzung am 25.08.2016

GR 84/16 – Vergabe von Bauleistungen für die Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013 im Abschnitt: Instandsetzung des Zugangs zum Trinkwasserhochbehälter

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Zettl GmbH, Wachbergstraße 2, 08280 Aue-Alberoda auf das Angebot vom 08.08.2016 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 54.196,09 € zu erteilen.

GR 85/16 – Vergabe von Bauleistungen für die Herstellung Zufahrt zum Grundstück Schulstraße 1/3 – Abschnitt: Gesamtleistung

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Zettl GmbH, Wachbergstraße 2, 08280 Aue-Alberoda auf das Angebot vom 05.08.2016 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 12.786,73 € zu erteilen.

GR 86/16 – Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens und Anhörung zum Vorbescheidsantrag Errichtung eines Anbaus an ein Wohnhaus Flurstück 82/2, Gemarkung St. Egidien von Herrn Benjamin Voigt

Das gemeindlichen Einvernehmen für das beantragte Vorhaben wird erteilt.

GR 87/16 – Verkauf einer Eigentumswohnung in der Wohnanlage Schulstraße 33–49

Der Gemeinderat beschließt die Veräußerung der Wohnung Nr. 17 entsprechend der Teilungserklärung vom 20.11.1992 mit einer Wohnfläche von 69,18 m² bestehend aus 3 Räumen (Küche, Bad, Flur und Loggia) verbunden mit dem Sondereigentum eines Kellerraums im Untergeschoss des Gebäudes Schulstraße 37 sowie eines PkV-Stellplatzes entsprechend dem Verkehrswertgutachten des Dipl.-Ing. Dieter Kleindienst vom 08.06.2016.

GR 88/16 – Rechtsmittel in Bezug auf den Bescheid der Stadt Lichtenstein über die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ für das Haushaltsjahr 2016

Der Widerspruch gegen den Bescheid der Stadt Lichtenstein vom 18.07.2016 über die Umlage der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ für das Haushaltsjahr 2016 wird gebilligt.

Beschlüsse der 12. außerordentlichen Gemeinderatssitzung am 15.09.2016

GR 90/16 – Durchführung des vereinfachten Baugenehmigungsverfahrens für die Erweiterung der Lagerflächen für Paletten und Container auf der Gemarkung St. Egidien, Flurstücke 364/7, 380/10, Bahnhofstraße 25, 09356 St. Egidien der Knauf Insulation Operation GmbH

Bei dem in der Vorlage vom 15.08.2016/30.08.2016 bezeichneten Vorhaben soll insbesondere

1. zur Überprüfung der Voraussetzungen des § 62 Abs. 2 Nr. 1 bis 3 SächsBO,

2. zum Nachweis der Sicherstellung einer den örtlichen Verhältnissen entsprechenden ausreichenden Löschwasserversorgung durch den Bauherrn,

3. zum Nachweis der ordnungsgemäßen Einleitung des Überlaufwassers aus dem geplanten Regenrückhaltebecken in einen öffentlichen Abwasserkanal oder in ein Gewässer durch den Bauherrn das vereinfachte Baugenehmigungsverfahren durchgeführt werden.

Beschlüsse der 22. Gemeinderatssitzung am 29.09.2016

GR 91/16 – Vergabe von Bauleistungen für die Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013 – Instandsetzung des Kuhschnappelbachs im Abschnitt unterhalb der Brücke Ernst-Schneller-Straße 10

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Asphalt-Bau-Chemnitz, Tief- und Straßenbau GmbH, Dresdner Straße 18 a, 09337 Bernsdorf auf das Angebot vom 08.09.2016 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 19.937,71 € zu erteilen.

GR 92/16 – Vergabe von Bauleistungen für die Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013 – Instandsetzung des Kuhschnappelbachs im Abschnitt Ernst-Schneller-Straße 63 bis Dorfteich

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Zettl GmbH Wachbergstraße 1, 08280 Aue-Alberoda auf das Angebot vom 07.09.2016 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 45.386,81 € zu erteilen.

GR 93/16 – Vergabe von Bauleistungen für die Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013 – Instandsetzung des Kuhschnappelbachs im Abschnitt Ernst-Schneller-Straße 49 bis Dorfteich

Der o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist gemäß der Entwurfsplanung des Ingenieurbüros Bodenschatz vom 12.08.2016 umzusetzen.

GR 94/16 – Vergabe von Bauleistungen für die Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013 – Sanierung der Pomperbrücke im Abschnitt: Oberbau

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Asphalt-Bau-Chemnitz, Tief- und Straßenbau GmbH, Dresdner Straße 18 a, 09337 Bernsdorf auf das Angebot vom 14.09.2016 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 133.286,49 € zu erteilen.

GR 95/16 – Vergabe von Bauleistungen für die Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013 – Sanierung der Pomperbrücke im Abschnitt: Metallbauarbeiten

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Metallbau Uwe Reinhold, Am Mühlgraben 7, 09356 St. Egidien auf das Angebot vom 13.09.2016 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 56.359,95 € zu erteilen.

GR 96/16 – Vergabe von Bauleistungen für die Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013 – Sanierung der Pomperbrücke im Abschnitt: Entsorgung

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG, Rosenstraße 99, 01159 Dresden auf das Angebot vom 09.09.2016 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 10.463,67 € zu erteilen.

GR 97/16 – Vergabe von Bauleistungen für die Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013 – Sanierung der Pomperbrücke im Abschnitt: Strahlarbeiten

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Penzhorn GmbH, Hinterer Deutschlandschacht 3, 09376 Oelsnitz auf das Angebot vom 02.09.2016 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 14.140,18 € zu erteilen.

GR 98/16 – Vergabe von Bauleistungen für die Beseitigung von Schäden infolge des Hochwassers vom Juni 2013 – Sanierung der Pomperbrücke im Abschnitt: Verpreßarbeiten

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die erforderlichen Aufträge für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens zu erteilen.

GR 99/16 – Vergabe von Bauleistungen Instandsetzung von Gemeindestraßen Teilstrecken der Ernst-Schneller-Straße, Schulstraße, St. Egidier Straße und Thurmer Straße

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Asphalt-Bau-Chemnitz, Tief- und Straßenbau GmbH, Dresdner Straße 18 a, 09337 Bernsdorf auf die Angebote vom 26.07.2016, 27.07.2016 und 28.07.2016 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von insgesamt 65.406,33 € zu erteilen.

GR 100/16 – Vergabe von Planungs- und Bauleistungen für die Sanierung und Modernisierung der Jahn-Turnhalle

Abschnitt: Sanierung der Räume im Anbau einschließlich Erneuerung des Daches über den Räumen 1-06 und 1-05

Der Bürgermeister wird ermächtigt, die erforderlichen Planungs- und Bauleistungen für die o.g. Abschnitte des gegenständlichen Vorhabens zu beauftragen.

GR 101/16 – Vergabe von Dienstleistungen Pflege von Außenanlagen und Schneeberäumung Grundstücke August-Bebel-Straße 1–47, Schulstraße 1–15, Lindenstraße 5–17, Bahnhofstraße 14–20, Lichtensteiner Straße 2/4

Der Auftrag für die o.g. Dienstleistung vom 01.01.2017 bis 30.04.2019 ist an die Firma Landschaftsbau & Pflege André Bock, Am Schweitzerhof, 09212 Limbach-Oberfrohna auf das Angebot vom 13.09.2016 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 54.563,88 € pro Jahr zu erteilen.

GR 102/16 – Vergabe von Bauleistungen Erneuerung der Heizzentrale für die Gebäude Schulstraße 5/7, 1/3, 9/11 und August-Bebel-Straße 2/4 (Gesamtleistung)

Der Auftrag für den o.g. Abschnitt des gegenständlichen Vorhabens ist an die Firma Haustechnik Kraska GmbH, Waldenburger Straße 25, 09353 Oberlungwitz auf das Angebot vom 13.09.2016 mit einer geprüften Vergabesumme in Höhe von 82.941,05 € zu erteilen.

GR 103/16 – Verkauf der Flurstücke 329c und 329/14 sowie einer Teilfläche des Flurstücks 329/12 der Gemarkung St. Egidien

Dem Verkauf der bebauten Liegenschaft Bahnhofstraße 10 bestehend aus den Flurstücken 329c (880 m²) und 329/14 (529 m²) der Gemarkung St. Egidien und einer Teilfläche des Flurstücks 329/12 (ca. 530 m² - 250 m² = 280 m²) an die Eheleute Lydia und Kubilay Sahin wird zugestimmt.

GR 104/16 – Vorkaufsrecht betreffend das Grundstück Buchenstraße 7
Die Erklärung über den Verzicht auf die Ausübung des Vorkaufsrechtes betreffend das Grundstück Buchenstraße 7 wird gebilligt.

GR 106/16 – Einvernehmen zur Festlegung frei beweglicher Ferientage im Schuljahr 2016/2017 durch die Bergschule St. Egidien

Das Einvernehmen der Gemeinde St. Egidien als Schulträger zur Festlegung des 02.12.2016 und des 02.05.2017 als frei bewegliche Ferientage der Bergschule St. Egidien im Schuljahr 2016/2017 wird erteilt.

GR 107/16 – Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschließt die Annahme für die im Zeitraum vom 01.02.2016 bis 21.09.2016 eingegangenen Geldspenden in Höhe von 1.570 € zur Förderung der Kindertageseinrichtung Kinderwelt St. Egidien.

GR 108/16 – Rechtsmittel in Bezug auf den Bescheid des Landratsamtes Zwickau über die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Jahr 2016

1. Der Widerspruch gemäß § 69 VwGO vom 22.09.2016 wird gebilligt.
2. Soweit der Widerspruch ganz oder teilweise zurückgewiesen wird oder die Dreimonatsfrist gemäß § 75 Satz 2 VwGO abgelaufen ist, ist Anfechtungsklage gemäß § 42 VwGO, im Falle der Erledigung Fortsetzungsfeststellungsklage gemäß § 113 Abs. 1 Satz 4 VwGO zu erheben.
3. Mit der gerichtlichen Vertretung ist die Brüggen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH zu beauftragen.

GR 109/16 – Rechtsmittel in Bezug auf den Bescheid des Landratsamtes Chemnitzer Land vom 06.12.1994 über die Genehmigung der zweiten Änderungssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiet „Am Auersberg“

1. Der Widerspruch gemäß § 69 VwGO vom 15.09.2016 wird gebilligt.
2. Soweit der Widerspruch ganz oder teilweise zurückgewiesen wird oder die Dreimonatsfrist gemäß § 75 Satz 2 VwGO abgelaufen ist, ist Anfechtungsklage gemäß § 42 VwGO, im Falle der Erledigung Fortsetzungsfeststellungsklage gemäß § 113 Abs. 1 Satz 4 VwGO zu erheben.
3. Mit der gerichtlichen Vertretung kann die Brüggen Rechtsanwalts-gesellschaft mbH beauftragt werden.

Haushaltssatzung der Gemeinde St. Egidien für das Haushaltsjahr 2016

Aufgrund der §§ 4 und 74 bis 76 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), die durch Artikel 18 des Gesetzes vom 29. April 2015 (SächsGVBl. S. 349, 358) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Gemeinde St.Egidien in seiner Sitzung am 4. August 2016 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Festsetzung des Haushaltsplanes

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2016, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinde voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	7.267.950 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	6.969.100 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	298.850 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	298.850 €

- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	1.515.200 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	13.950 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	1.501.250 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	- 951.050 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes Sonderergebnis) auf	550.200 €
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	298.850 €
- Gesamtbetrag des veranschlagten Sonderergebnisses auf	550.200 €
- Gesamtergebnis auf	849.050 €
im Finanzhaushalt mit dem	

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	8.311.600 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	7.051.400 €
- Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	1.260.200 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	556.150 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	704.350 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	-148.200 €
- Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.112.000 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	138.100 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	-138.100 €
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	973.900 €

festgesetzt.

§ 2

Kreditaufnahmen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 €

festgesetzt.

§ 3

Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0 €

festgesetzt.

§ 4

Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.393.800 €

festgesetzt.

§ 5

Kassenkredite des Eigenbetriebes Immobilienwirtschaft St. Egidien

Der Höchstbetrag der Kassenkredite der Immobilienwirtschaft St. Egidien, Kommunalen Eigenbetrieb der Gemeinde St. Egidien, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 250.000 €

festgesetzt.

§ 6

Hebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 270 %
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 380 %
2. für die Gewerbesteuer auf 390 %

der Steuermeßbeträge.

St. Egidien, den 5. September 2016

Uwe Redlich
Bürgermeister

In der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Form der kommunalen Bekanntmachungen (Kommunalbekanntmachungsverordnung – KomBekVO) vom 17. Dezember 2015 ist geregelt, wie Gemeinden öffentliche Bekanntmachungen vorzunehmen haben.

Erscheint eine rechtzeitige Bekanntmachung in der vorgeschriebenen Form nicht möglich, kann die öffentliche Bekanntmachung gemäß § 9 Satz 1 KomBekVO „in anderer geeigneter Weise“ durchgeführt werden.

Die Bekanntmachung ist dann gemäß § 9 Satz 2 KomBekVO unverzüglich nach Wegfall des Hindernisses in der vorgeschriebenen Form zu wiederholen, wenn sie nicht durch Zeitablauf gegenstandslos geworden ist.

Satzungen der Gemeinde St. Egidien müssen grundsätzlich im „Gemeindespiegel St. Egidien“, dem Amtsblatt der Gemeinde St. Egidien bekanntgemacht werden.

Aufgrund der vorgegebenen Terminkette bei der Herausgabe unseres Amtsblattes war eine Bekanntmachung der Haushaltssatzung für das Jahr 2016 in der letzten Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ nicht möglich.

Die Haushaltssatzung für das Jahr 2016 wurde dementsprechend durch Aushang an den sechs Aushangtafeln „notbekanntgemacht“.

Gemäß § 76 Abs. 3 Satz 2 SächsGemO ist der Haushaltsplan mit der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung für die Dauer von mindestens einer Woche an einer bestimmten Verwaltungsstelle zur kostenlosen Einsicht durch jedermann während der Sprechzeiten niederzulegen. Diese sog. „Niederlegung“ erfolgte ab dem 12. September 2016, worauf in den Aushängen hingewiesen wurde.

Mit Bescheid vom 24. August 2016 hat das Landratsamt Zwickau die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung unter Auflagen bestätigt.

Nunmehr wird die Bekanntmachung „in der vorgeschriebenen Form“ wiederholt, wie es § 9 Satz 2 KomBekVO vorschreibt.

Die hier aufgeführten Gesetze und Verordnungen können Sie unter www.revosax.sachsen.de nachlesen.

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen und Rechtsverordnungen, die unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zustande gekommen sind, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn:

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist;
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind;
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat;
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach § 4 Abs. 4 Satz 2 Nr. 3 oder 4 SächsGemO geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Haushaltssatzung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ für das Haushaltsjahr 2015

Aufgrund von § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit § 74 Abs. 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“ in der Sitzung vom 30. November 2015 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 beschlossen. Mit Bescheid vom 07. Dezember 2015, Az. C21-2241.10/6/82, hat die Landesdirektion Sachsen den in § 4 der Haushaltssatzung festgesetzten Kassenkredit in Höhe von 1.594.000 EUR genehmigt. Die Haushaltssatzung lag gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO in der Zeit vom 10. Dezember bis 17. Dezember 2015 in der Stadtverwaltung Lichtenstein öffentlich zur kostenlosen Einsicht für jedermann aus. Gegen diesen Beschluss hat die Stadt Lichtenstein mit Schreiben vom 17.12.2015 gemäß § 47 Abs. 2 i. V. m. § 19 Abs. 3 SächsKomZG Einspruch eingelegt. Entsprechend § 47 Abs. 2 i. V. m. § 19 Abs. 3 SächsKomZG hat die Verbandsversammlung allerdings auf den Einspruch der Stadt Lichtenstein am 24.08.2016 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 mit einfacher Mehrheit nicht beschlossen (Beschluss-Nr. 02/2016). Der beauftragte Verbandsvorsitzende hat mit Schreiben vom 29.08.2016 an die Verbandsräte gemäß § 56 Abs. 3 i. V. m. § 21 Abs. 3 SächsKomZG und § 52 Abs. 2 Satz 2 bis 5 SächsGemO gegen den Beschluss-Nr. 02/2016 Widerspruch eingelegt. Aus diesem Grund musste die Verbandsversammlung erneut über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 entscheiden. Sie hat daraufhin in ihrer Sitzung am 21. September 2016 die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 in der Fassung vom 30. November 2015 wie folgt beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015, der die für die Erfüllung der Aufgaben des Zweckverbandes voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	350.350 EUR
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	625.050 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 274.700 EUR
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	0 EUR
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen einschließlich der Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren (veranschlagtes ordentliches Ergebnis) auf	- 274.700 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	0 EUR
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	0 EUR
- Gesamtbetrag des veranschlagten ordentlichen Ergebnisses auf	- 274.700 EUR
- Gesamtbetrag des Sonderergebnisses auf	0 EUR
- Gesamtergebnis auf	- 274.700 EUR

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	187.500 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	642.800 EUR
- Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 455.300 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	765.000 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	765.000 EUR

- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0 EUR
- Finanzierungsmittelüberschuss als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 455.300 EUR
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 EUR
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	739.100 EUR
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 739.100 EUR
- Saldo aus Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag und Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzierungsmittelbestandes auf	- 1.194.400 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen wird auf 0 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen zur Leistung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen, der in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf 0 EUR

festgesetzt.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf 1.594.000 EUR

festgesetzt.

§ 5

Die Verbandsumlage (Umlage und Liquiditätshilfe) für das Haushaltsjahr 2015 gemäß § 14 Verbandssatzung wird für den Ergebnishaushalt auf 0 EUR

festgesetzt.

Gemäß § 14 Abs. 2 Verbandssatzung erfolgt die Beteiligung an der Verbandsumlage durch die Verbandsmitglieder Stadt Lichtenstein/Gemeinde St. Egidien im Verhältnis 70/30 v.H.

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2015 liegt gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO i.V.m. § 58 Abs. 1 SächsKomZG in der Zeit

vom 7. November bis 14. November 2016

in der Stadtverwaltung Lichtenstein, Badergasse 17, 09350 Lichtenstein, Zimmer 404, und in der Gemeindeverwaltung St. Egidien, Glauchauer Straße 35, 09356 St. Egidien, Bürgerbüro, während der Sprechzeiten öffentlich zu jedermanns Einsicht kostenlos aus.

St. Egidien, den 21. September 2016

Zweckverband Gewerbegebiete „Am Auersberg/Achat“
Jan Richter
Beauftragter Verbandsvorsitzender gemäß § 117 SächsGemO

Stadt Lichtenstein ¹⁾

Öffentliche Bekanntmachung über das Widerspruchsrecht gegen die Datenübermittlung an das Bundesamt für Personalmanagement der Bundeswehr nach § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG

Gemäß § 58c Abs.1 Soldatengesetz übermitteln die Meldebehörden zum Zwecke der Übersendung von Informationsmaterial dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr jährlich bis zum 31. März folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

- Familienname
- Vornamen
- gegenwärtige Anschrift

Die Datenübermittlung unterbleibt, wenn die Betroffenen ihr nach § 36 Abs. 2 Satz 1 BMG widersprochen haben.

Die Betroffenen sind auf ihr Widerspruchsrecht bei der Anmeldung und spätestens im Oktober eines jeden Jahres durch ortsübliche Bekanntmachung hinzuweisen.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Lichtenstein (Einwohnermeldeamt), 09350 Lichtenstein/Sa., Badergasse 17 oder im Bürgerbüro St. Egidien, 09356 St. Egidien, Glauchauer Str. 35 einzulegen.

Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes:

Dienstag: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten des Bürgerbüro St. Egidien:

Montag: 09:00 – 11:30 Uhr
Dienstag: 09:00 – 11:30 und 14:00 – 16:00 Uhr
Donnerstag: 09:00 – 11:30 und 14:00 – 18:00 Uhr
Freitag: 09:00 – 11:30 Uhr

Lichtenstein/Sa., den 18.08.2016

Thomas Nordheim
Bürgermeister

Neuer Friedensrichter der Schiedsstelle der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“ und dessen Stellvertreter haben ihre Tätigkeit aufgenommen

Herr Ulf Adelmeier Herr Wolfgang Rößiger d.falke@lichtenstein-sachsen.de

¹⁾ erfüllende Gemeinde der Verwaltungsgemeinschaft „Rund um den Auersberg“

Aufklärung

Teil 3: Powerline

Liebe Leserinnen und Leser,

tritt in irgendeiner Lebenslage ein Problem auf, wird meistens reflexhaft zunächst die Frage „Wer ist Schuld?“ gestellt und erst später die Frage nach der Lösung.

Es kommt sogar vor, dass man über der Klärung der Schuldfrage die Lösung des Problems einfach vergisst.

Selbstverständlich müssen Schuldfragen geklärt werden.

Bei Mord und Totschlag hat die Klärung der Schuldfrage schließlich weitreichende Folgen für die Bewegungsfreiheit des Täters, also des Schuldigen.

Bei weniger gravierenden Delikten geht es neben der Schuldfrage aber in der Regel für den Geschädigten um „Heilung“ des erlittenen Unrechts und für den Schuldigen neben der Strafe darum, für ebendiese „Heilung“ aufzukommen.

Die „Heilung“ erlittenen Unrechts ist bei Vermögensdelikten und insbesondere dann, wenn es um Geld geht, fast immer auch möglich.

Herr Ulrich Hoeneß wurde beispielsweise am 13. März 2014 vom Landgericht München wegen Steuerhinterziehung zu einer Freiheitsstrafe von dreieinhalb Jahren verurteilt. Nach Verbüßung der halben Haftzeit in einer Haftanstalt wurde die Reststrafe zur Bewährung ausgesetzt. Die hinterzogenen Steuern hat Herr Ulrich Hoeneß an den geschädigten Staat nachentrichtet. Damit ist sowohl die Schuldfrage geklärt wie auch das Problem gelöst.

Zu den Vermögensdelikten gehört auch die sogenannte Untreue.

Untreue im Sinne des Strafgesetzbuchs ist nicht – um es mit einem Liedtext von Roland Kaiser zu erklären – wenn Ihnen „die schöne Nachbarin gefällt“. Dementsprechend hat Untreue hier nichts mit zwischenmenschlichen Beziehungen zu tun.

Untreue im Sinne des Strafgesetzbuches ist, wenn jemand die Vermögensinteressen eines anderen zu wahren und dafür zu sorgen hat, dass dessen Vermögen nicht unrechtmäßig geschmälert wird.

Im Strafgesetzbuch liest sich das so:

„§ 266 Untreue

(1) Wer die ihm durch Gesetz, behördlichen Auftrag oder Rechtsgeschäft eingeräumte Befugnis, über fremdes Vermögen zu verfügen oder einen anderen zu verpflichten, mißbraucht oder die ihm kraft Gesetzes, behördlichen Auftrags, Rechtsgeschäfts oder eines Treueverhältnisses obliegende Pflicht, fremde Vermögensinteressen wahrzunehmen, verletzt und dadurch dem, dessen Vermögensinteressen er zu betreuen hat, Nachteil zufügt, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft.

(2) ...“

Als Bürgermeister hat man gewissermaßen von Amts wegen „fremde Vermögensinteressen wahrzunehmen“.

Bei der kaum noch zu überschaubaren Vielzahl von Regeln und Vorschriften und den manchmal hunderten von Unterschriften, die man als Bürgermeister täglich unter irgendwelche Auszahlungsanweisungen setzen muss, kann es schnell passieren, dass man eine Kleinigkeit übersieht und gegenüber seiner Gemeinde „untreu“ wird.

Strafbar ist das aber nur dann, wenn man seine Befugnisse als Bürgermeister missbraucht oder Treuepflichtverletzungen begangen hat und darüberhinaus ein Nachteil für das Gemeindevermögen entstanden ist.

Wenn Sie „§ 266 StGB“ und „Bürgermeister“ bzw. „Landrat“ googeln, werden Sie auf eine Vielzahl von Gerichtsentscheidungen stoßen, bei denen es um Untreuevorwürfe gegen Bürgermeister und Landräte geht.

Mit Urteil vom 26. April 2006 hat beispielsweise der Bundesgerichtshof eine Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 4 Monaten für einen Landrat wegen Haushaltsuntreue bestätigt, weil dieser ungeeignetes und überflüssiges Personal eingestellt hat.

Wohl weil Haushaltsuntreue ein ganz sensibler Bereich ist, hat Herr Landrat Dr. Scheuer in seiner Eigenschaft als Vertreter der Kommunalaufsichtsbehörde ein ganz besonderes Auge auf mich geworfen. Das kam so:

Die Satzung zur Regelung des Kostenersatzes und zur Gebührenerhebung für Leistungen der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde St. Egidien vom 6. November 1997 (Gemeindespiegel St. Egidien, Jg. 1997 Nr. 11, S. 4) enthielt in § 5 Abs. 8 folgende Regelung:

„Die vereinnahmten Personalkosten bei kostenpflichtigen Einsätzen werden in voller Höhe der Kameradschaftskasse der jeweiligen Freiwilligen Feuerwehr zugeführt.“

Im Hinblick auf „Personalkosten“ war in der Anlage zu vorgenannter Satzung folgendes bestimmt:

„Kostenverzeichnis

1. Personalkosten

1.1. Je Feuerwehrangehöriger u. Stunde 20,00 DM

1.2. Zuschlag auf Straßen mit Öl oder sonstigen gefährlichen Gütern sowie an oder auf Gewässern (Gefahren- u. Schmutzzulage) je Feuerwehrangehörigen und Stunde 5,00 DM

1.3. Verpflegungssätze werden bei Einsätzen über 4 Stunden zusätzlich berechnet“

Im Jahr 2007 kam es zu einem Einsatz unserer Freiwilligen Feuerwehr, in dessen Folge gegenüber einem Versicherungsunternehmen ein Kostenbescheid über 598,93 € erlassen wurde, welcher u. a. auch „Personalkosten“ in Höhe von 160,14 € mit umfasste.

Im Dezember 2007 wurde mir eine Kassenanordnung über eine Auszahlung von 160,14 € an den Zahlungsempfänger „Freiwillige

Informationen des Bürgermeisters

- vom 18.03.2003 einen Betrag in Höhe von 10.114,00 € für eine Leistung mit der Bezeichnung „Technische Unterstützung zum Aufbau des PLC-Netzwerkes“,
- vom 21.03.2003 einen Betrag in Höhe von 10.114,00 € für eine Leistung mit der Bezeichnung „Aufbau PLC-Netzwerk“,
- vom 21.03.2003 einen Betrag in Höhe von 10.308,50 € für eine Leistung mit der Bezeichnung „Beratungs-, Installations- und Unterstützungsleistungen beim Aufbau des PLC-Netzwerkes und Koordinierungsleistungen zur Vorbereitung und Durchführung der Firmenerweiterung ORIS Fahrzeugteile Sachsen GmbH“,
- vom 19.06.2003 einen Betrag in Höhe von 6.807,50 € für eine Leistung mit der Bezeichnung „Dienstleistung zum Netzstrukturaufbau des PLC-Netzwerkes und Koordinationsleistungen zur Vorbereitung der Firmenerweiterung ORIS Fahrzeugteile Sachsen GmbH“,
- vom 27.06.2003 einen Betrag in Höhe von 10.308,50 € für eine Leistung mit der Bezeichnung „Technische Unterstützung zum Aufbau des PLC-Netzwerk“,
- vom 16.09.2003 einen Betrag in Höhe von 10.114,00 € für eine Leistung mit der Bezeichnung „Technische Unterstützung zum Aufbau des PLC-Netzwerkes“,
- vom 30.09.2003 einen Betrag in Höhe von 3.000,00 € für eine Leistung mit der Bezeichnung „Weiterberechnung Hardware für das PLC-Netzwerk“,
- vom 21.12.2004 einen Betrag in Höhe von 18.042,00 € für eine Leistung mit der Bezeichnung „Technische und organisatorische Unterstützung für den Zeitraum Januar bis Dezember 2004 bezüglich GZA und PLC-Netzwerk“,
- vom 24.05.2005 einen Betrag in Höhe von 15.066,00 € für eine Leistung mit der Bezeichnung „Technische und organisatorische Unterstützung für den Zeitraum Juni bis September 2005 bezüglich GZA, PLC-Netzwerk und Sanierung Spülteich“,
- vom 30.09.2005 einen Betrag in Höhe von 25.296,00 € für eine Leistung mit der Bezeichnung „Technische und organisatorische Unterstützung für den Zeitraum Januar bis Mai 2005 bezüglich GZA, PLC-Netzwerk und Sanierung Spülteich“,
- vom 28.12.2006 einen Betrag in Höhe von 2.976,00 € für eine Leistung mit der Bezeichnung „Technische und organisatorische Unterstützung für den Zeitraum Januar bis November 2006 bezüglich GZA und PLC-Netzwerk“ und
- vom 24.10.2007 einen Betrag in Höhe von 3.200 € für eine Leistung mit der Bezeichnung „Leistungen der Wirtschaftsförderung für den Zeitraum September bis Dezember 2007“.

„PLC“ steht für „Powerline Communication“. „Powerline Communication“ ist eine Technologie zur Bereitsstellung von Internet-Anschlüssen über das öffentliche Stromnetz. Es geht also um „Internet aus der Steckdose“.

Die Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. hat den besagten Prüfungsfeststellungen zufolge bei der Technologieorientiertes Dienstleistungszentrum Lichtenstein GmbH den Aufbau eines Powerline-Netzwerkes in Auftrag gegeben und hierfür 150.437 € an den Auftragnehmer bezahlt.

Dementsprechend müsste die Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. in der Lage sein, Ihnen einen „Internetanschluss aus der Steckdose“ anzubieten, soweit Ihre Wohnung bzw. Ihr Grundstück an das öffentliche Stromnetz angeschlossen ist.

Beantragen Sie doch einmal bei der Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. für sich die Einrichtung eines „Internetanschlusses aus der Steckdose“.

Kommt daraufhin ein Techniker zu Ihnen oder bekommen Sie Zugangsdaten zugesandt, wäre wohl jene Behauptung des anonymen Briefeschreibers widerlegt.

Schweigt aber Ihre Steckdose trotz beharrlichen Bemühens, weil die Industriegesellschaft St. Egidien mbH i.L. möglicherweise doch nicht in der Lage ist, Sie mit einem Internetanschluss über das öffentliche Stromnetz zu versorgen, könnte der anonyme Schreiber eventuell doch recht haben.

Anmerkungen zu diesem Beitrag können Sie mir gern per e-mail an aufklaerung@st-egidien.de senden.

Ihr Bürgermeister
Uwe Redlich

„Die größte Wohltat, die man einem Menschen erweisen kann, besteht darin, daß man ihn vom Irrtum zur Wahrheit führt.“

Thomas von Aquin

Schließtage Bürgerbüro St. Egidien

Das Bürgerbüro St. Egidien bleibt
am **17.11.2016 und 18.11.2016**
sowie am **01.12.2016 und 02.12.2016**
geschlossen.

Bitte wenden Sie sich in dieser Zeit an das Einwohnermeldeamt
Lichtenstein/Sa.

Öffnungszeiten: Donnerstag 9:00 – 12:00 und 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 9:00 – 12:00 Uhr

Telefonische Anfragen unter 037204/61 168.

Ein- bzw. Auszahlungen in die Gemeindekasse sind im Rathaus
St. Egidien, Eigenbetrieb Immobilienwirtschaft möglich.

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung Bürgerbüro und Einwohnermeldeamt

Montag und Freitag 9.00 – 11.30 Uhr
Dienstag 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch geschlossen
Donnerstag 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Ansprechpartnerin Bürgerbüro

Frau Nicolai Tel. 037204/76012

Anträge bzw. Formulare
für Wohngeld,
für Gebührenbefreiung Rundfunkbeitrag,
für Schwerbehindertenausweis,
für Einkommenssteuererklärung,
für das Bildungspaket des Bundes und
für die Übernahme der Elternbeiträge

sind im Bürgerbüro, im Erdgeschoss des Rathauses, erhältlich.

Öffnungszeiten Immobilienwirtschaft St. Egidien

Mo/Di/Mi 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr
Do 9.00 – 11.30 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr
Fr 9.00 – 11.30 Uhr

Immobilienwirtschaft im Rathaus der Gemeinde St. Egidien
Tel. 037204/76014

Wer kann helfen?

Gesucht wird ein Weihnachtsbaum
(ca. 6 – 8 Meter, freistehend gewachsen)
für das diesjährige
Pyramidenfest rund um's Rathaus.

Wer helfen kann, meldet sich bitte
in der Gemeindeverwaltung
unter Telefon 037204 7600

Für Ihre Bemühungen
bedanken wir uns
schon im Voraus.

Gemeindeverwaltung
St. Egidien



Entsorgungstermine 24. Oktober – 4. Dezember 2016

St. Egidien	Kuhschnappel	Lobsdorf
Restmülltonne		
03.11.2016	03.11.2016	03.11.2016
17.11.2016	17.11.2016	17.11.2016
01.12.2016	01.12.2016	01.12.2016
Papiertonne		
25.10.2016	25.10.2016	25.10.2016
08.11.2016	08.11.2016	08.11.2016
22.11.2016	22.11.2016	22.11.2016
Gelbe Tonne		
27.11.2016	27.11.2016	02.11.2016
10.11.2016	10.11.2016	16.11.2016
24.11.2016	24.11.2016	30.11.2016

Karten für die kostenlose Sperrmüllentsorgung (1x im Jahr pro
Haushalt bzw. Gewerbe) liegen im Rathaus aus und sind im
Abfallkalender 2016 abgedruckt.

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

Bereitschaftsdienst Trinkwasser

Havarietelefon 24h: 03763/405 405

Internet: www.rzv-glauchau.de

WAD GmbH · Havarie- und Bereitschaftsdienst

Bei **Havarien und Unregelmäßigkeiten** am unterirdischen öffent-
lichen oder privaten Abwasserkanalnetz bitten wir, unseren
24-Stunden-Bereitschaftsdienst (auch an Sonn- und Feiertagen)
unter der Telefonnummer **0172 3578636** zu benachrichtigen.

Heimatmuseum

Das Heimatmuseum ist wie folgt geöffnet:

November Sa, 05.11.2016 14 – 18 Uhr
So, 06.11.2016 14 – 18 Uhr



Von Dezember 2016 bis Februar 2017 bleibt das Heimatmuseum
geschlossen.

Sonderführungen können mit der Gemeindeverwaltung St. Egidien
Tel. 037204 7600 oder per e-mail rathaus@st-egidien.de verein-
bart werden.

Das Mineralien- und Lagerstättenkabinett –

Achatstraße 1 in St. Egidien ist
an jedem **1. Samstag des Monats**,
also am Samstag, dem 5. November 2016
und am Samstag, dem 3. Dezember 2016
von **14 – 16 Uhr** geöffnet.



Außerhalb der Öffnungszeiten kann ggf. über frank@loecse.de
ein Termin vereinbart werden.

Weitere Informationen über: www.mineralienkabinett.org
Ansprechpartner: Herr Löcse

3. PROJEKTAUFRUF 2016

Zur Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie in der Region „Schönburger Land“



Die LEADER-Region „Schönburger Land“ ruft in Ihrem 3. Projektauftrag 2016 nachfolgende Ziele und Maßnahmen entsprechend des zur Verfügung stehenden Budgets auf:

03-2016-2.3

Ziel 2.3 – Stärkung der Nahmobilität

mit den aufgerufenen Maßnahmen:

- 2.3.1 Qualitativer Ausbau von Straßen und Plätzen mit Fuß-/Radwegen
- 2.3.2 Energieeffiziente Straßen-/ Wegebeleuchtung
- 2.3.3 Verbesserung der Mobilität durch alternative und innovative Mobilitätskonzepte zum ÖPNV

03-2016-3.1

Ziel 3.1 – Qualitativer Ausbau der touristischen Infrastruktur und des Wegenetzes

mit der aufgerufenen Maßnahme:

- 3.1.1 Ausbau der touristischen und Naherholungsinfrastruktur mit öffentlicher Zugänglichkeit

03-2016-3.2

Ziel 3.2 – Erhaltung der regionaltypischen Siedlungsstrukturen und attraktiven Dorf- und Stadtbilder

mit den aufgerufenen Maßnahmen:

- 3.2.1 Maßnahmen zum Erhalt historisch wertvoller denkmalgeschützter Bausubstanz
- 3.2.2 Maßnahmen zum Erhalt des ländlichen Kulturerbes mit öffentlicher Zugänglichkeit inkl. Frei- und Parkanlagen
- 3.2.3 Örtliche Entwicklungsstrategien zur demografischen Anpassung von Dörfern

03-2016-4.1

Ziel 4.1 - Wohneigentumsbildung und bedarfsge-rechte Wohnungsangebote

mit den aufgerufenen Maßnahmen:

- 4.1.1 Wohneigentumsbildung durch Wieder- und Umnutzung ländlicher Bausubstanz
- 4.1.2 Maßnahmen zur Entwicklung alternativer und bedarfsge-rechter Wohnungsangebote

Antragsformulare:

Die Teilnahme erfolgt schriftlich mit dem Projektantrag, welcher auf der Internetseite der Region „Schönburger Land“ zum Download veröffentlicht ist:

www.region-schoenburgerland.de

Zur Einreichung Ihres Vorhabens füllen Sie bitte das Projektantragsformular aus und fügen die geforderten Unterlagen, Erklärungen und Nachweise an.

Die weiteren im Aufruf bereitgestellten Unterlagen dienen Ihrer Information zur detaillierten Darstellung Ihres Vorhabens, damit dieses im Rahmen der Bewertung gemäß Kohärenz- und Rankingkriterien der Region eine ausreichende Anzahl von Punkten erreicht. Vorhaben, welche die Kohärenzkriterien nicht erfüllen, werden abgelehnt.

Bitte nutzen Sie die Beratungsmöglichkeiten des Regionalmanagements!

Grundlagen:

- Entwicklungsprogramm für den ländlichen Raum im Freistaat Sachsen 2014 – 2020 (EPLR)
<http://www.smul.sachsen.de/foederung/3531.htm>
- Richtlinie LEADER/ 2014 des Sächsischen Staatsministeriums für Umwelt und Landwirtschaft
www.smul.sachsen.de/foederung/3663.htm
- LEADER-Entwicklungsstrategie der Region „Schönburger Land“ vom 16.06.2015
www.region-schoenburgerland.de

Budget:

Für den 3. Projektauftrag 2016 stehen zur Verfügung:
03-2016-2.3: 250.000 € / 03-2016-3.1: 250.000 € /
03-2016-3.2: 250.000 € / 03-2016-4.1: 750.000 €

Antragsteller:

Antragberechtigte Vorhabenträger gemäß Aktionsplan:

- | | |
|-------------|---|
| 2.3.1/2.3.2 | Kommunen |
| 2.3.3 | Unternehmen, Vereine, Sonstige |
| 3.1.1 | Kommunen, Unternehmen, Private |
| 3.2.1/3.2.2 | Kommunen, Unternehmen, Private, Vereine, Sonstige |
| 3.2.3 | Kommunen |
| 4.1.1 | Private |
| 4.1.2 | Kommunen, Unternehmen, Private |

Zu beachtende Angaben und Daten:

Jeweilige Nr. des Aufrufs: 03-2016-2.3 / 03-2016-3.1 /
03-2016-3.2 / 03-2016-4.1

Datum des Aufrufs: 14.09.2016

Datum Abgabefrist: **05.02.2017** (Posteingang)

Abgabe bei: LEADER-Region „Schönburger Land“
– Geschäftsstelle
c/o Stadtverwaltung Waldenburg

Markt 1, 08396 Waldenburg
Vorhabenauswahl: Sitzung des Koordinierungskreises am
15.03.2017

Beratende Regionalmanagementstellen:

SV Waldenburg, Markt 1, 08396 Waldenburg
Herr Böhm
Tel. 037608-12339
Fax. 037608-12310
E-Mail: info@region-schoenburgerland.de

Dr. Kersten Kruse, Schönherrstr. 8, 09113 Chemnitz
Tel. 0371-49529777
Fax. 0371-49529778
E-Mail: kruse@dr-kruse-plan.de

Amt für Abfallwirtschaft



Nur noch ein Abfallgebührenbescheid im Jahr

Wichtig für alle Eigentümer eines im Gebiet des Landkreises Zwickau liegenden Grundstücks, auf dem Hausmüll oder hausmüll-ähnlicher Gewerbeabfall anfällt:

Im Herbst 2016 wird das Amt für Abfallwirtschaft erstmals keine Änderungsbescheide zur Erhebung der Abfallgebühren für das laufende Jahr erlassen. Bislang wurden jedes Jahr im Herbst die tatsächlich bereits in Anspruch genommenen Leistungen für das aktuelle Jahr abgerechnet.

Damit werden ab sofort die Jahresabfallgebührenbescheide für das jeweilige Kalenderjahr (Veranlagungszeitraum) nur noch einmal pro Jahr (im Zeitraum Januar bis März) verschickt.

Inhalt dieser Abfallgebührenbescheide werden die Endabrechnung des Vorjahres (Sockelgebühren, Leistungsgebühren Restabfall, Bioabfall und evtl. angefallene Zusatzgebühren gemäß Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung im Landkreis Zwickau vom 12. Dezember 2013 – AGS 2014) für das abgelaufene Kalenderjahr und die Vorausberechnung der Sockelgebühren für das laufende Kalenderjahr sein.

Nicht davon betroffen sind begründete gebührenrelevante Fälle, z.B. Eigentümerwechsel, Gewerbean- oder -abmeldung. Hier werden selbstverständlich wie bisher Abfallgebührenänderungsbescheide erlassen.

Im Interesse einer effizienten Arbeitsweise bittet das Amt für Abfallwirtschaft alle Grundstückseigentümer bzw. die von ihnen Bevollmächtigten dringend um Beachtung der zeitnahen Mitteilungs- und Auskunftspflichten gemäß § 3 AGS 2014. Die entsprechenden Formblätter sind auf den Seiten 31 bis 34 des Abfallkalenders 2016 sowie unter <http://www.landkreis-zwickau.de/antrage-und-formulare.php> zu finden.

Für Rückfragen stehen die Sachbearbeiter des Amtes für Abfallwirtschaft gern zur Verfügung. Die Rufnummern der zuständigen Bearbeiter können den Abfallgebührenbescheiden entnommen oder auf der Homepage des Landkreises unter www.landkreis-zwickau.de nachgelesen werden.

Ehrenamtliche Mitarbeiter für Kinderhospizdienst gesucht

Sehr geehrte Damen und Herren,

unser ambulanter Kinderhospizdienst Westsachsen e.V. mit Sitz in Bad Schlema (in Trägerschaft des Elternvereins krebskranker Kinder e.V.) unterstützt Familien mit schwerstkranken Kindern und Jugendlichen, deren Lebenszeit mit hoher Wahrscheinlichkeit verkürzt ist. Die ehrenamtliche Begleitung erfolgt ab Diagnose, im Leben und Sterben, und über den Tod der Kinder und Jugendlichen hinaus. Zu unserem Versorgungsgebiet gehört auch Ihre Gemeinde.

Wir suchen derzeit ehrenamtliche MitarbeiterInnen für den Raum Aue und Zwickau. Um sich ehrenamtlich zu engagieren, müssen alle Interessierten einen Befähigungskurs durchlaufen. Dieser beginnt Ende Januar.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

Ambulanter Kinderhospizdienst Westsachsen
Friedrich-Fröbel-Straße 1
08301 Bad Schlema
Telefon: 03771 450265
des Elternvereins krebskranker Kinder e.V. Chemnitz
Rudolf-Krahl-Straße 61 a
09116 Chemnitz

Telefon: 0371 420988
Vorsitzende: Dr. Ingrid Krause

Email: verein@kinderhospiz-chemnitz.de
Internet: www.ekk-chemnitz.de



Die Firma BBS stellt sich vor

Wir die BBS – Mitteldeutsche Breitbandsysteme UG sind ein junges, seit 6 Jahren aktives, dynamisches Unternehmen und haben uns auf die Planung, Installation und Wartung strukturierter IT-Verkabelungen spezialisiert. In einer Zeit, in der Telefonie, IT und EDV immer weiter zusammenwächst, bieten wir Ihnen Komplettlösungen aus IT-Infrastruktur, Server und Storage Systemen, sowie Firewall Lösungen, IP-Telefonie und herkömmlichen Telefonanlagen. Weiterhin haben wir uns auf Eventnetzwerke mit Festanschlüssen unterschiedlicher Technologien bis hin zum Gigabit WIFI für Ihre Kunden und Gäste spezialisiert. Dafür stehen Ihnen bis zu 7 Mitarbeiter zur Verfügung. Gern übernehmen wir die Beratung und Inbetriebnahme neuer Breitbandanschlüsse.

Als Profipartner der Telekom, Partner von Sennheiser und weiteren Partnern haben wir namhafte Unternehmen an unserer Seite. Bisherige Kunden profitieren von unserem Knowhow. So obliegt uns beispielsweise die Netzwerk- und telefonseitige Betreuung aller Motorsportveranstaltungen am Sachsenring. Wir möchten Ihren Arbeitsalltag durch den Einsatz optimaler Technologien noch effizienter gestalten.

Unsere Kontaktdaten:

Telefon: 037204/600285
Fax: 037204/502816
Email: info@mdbsysteme.de

Tobias Jenatschke, Geschäftsführer



GIGANTISCH SCHNELL...

durchs Gigabit Kabel-Glasfasernetz von KNH-TV



Alles aus einer Hand, vom lokalen Anbieter vor Ort

KNH-TV Ltd. liefert über das private Breitband-Kabelnetz von KNH-TV St. Egidien seit 2008 Fernsehen, Internet und Telefon. Derzeit werden somit ca. 1.200 Haushalte und Kleinunternehmen mit TriplePlay– Diensten(TV, Internet und Telefon) in St. Egidien und Rüsdorf versorgt.

Netzausbau für mehr Geschwindigkeit.

Ab 4. Quartal 2016 ist es den KNH-TV Kunden möglich, mit bis zu 200 Megabit pro Sekunde(MBit/s) durchs Internet zu surfen.

Wie wird das ermöglicht?

Durch den Ausbau mit neuen Koax- und Glasfaserleitungen wurde das Kabelnetz in den letzten 15 Jahren stetig modernisiert und ausgebaut. Zahlreiche Verteilerschränke wurden neu aufgestellt und ausbaufähige Leerrohrsysteme im öffentlichen Raum eingebracht. Dadurch profitieren KNH-TV Kunden heute von der hohen Leistungsfähigkeit des modernen Breitband-Kabelnetzes. Zusätzlich stehen jedem KNH-TV Kunde mit Internet- oder Telefonanschluss zahlreiche frei empfangbare TV-Sender in Standard Digital, HD- und 4K TV-Qualität zur Verfügung.

Was kostet das?

Das günstigste Komplett-Paket mit Internet bis zu 16.000kit/s (16MBit/s) und HD-Fernsehen gibt es derzeit für 32,98 € pro Monat.

Vorteil zu anderen Technologien

Beim Fernsehen über den Breitband-Kabelanschluss wird keine Internet-Bandbreite benötigt. Das heißt, zum gleichen Zeitpunkt während sie fernsehen, können Sie mit voller Bandbreite im Internet surfen. Es wird keine Internet-Bandbreite zum Fernsehen benötigt.

Nah am Kunden und starker Service

Mit unseren persönlichen Ansprechpartnern im Shop können wir unkompliziert und schnell agieren, auch um eventuelle Störungen innerhalb kürzester Zeit zu lokalisieren und zu beheben. Viele unserer Kunden schätzen auch den Service an ihren Endgeräten und eine fachliche Beratung.

Als Partner im Ort ist es uns wichtig, durch unser Engagement und Leistungsversprechen für unsere Kunden die optimalste Versorgung mit den modernen Medien zu ermöglichen.

Technik im Detail

Superschnelles Internet über das Breitband-Kabelnetz

Durch den Kabel-Internet-Standard DOCSIS 3.0 werden mehrere Vorwärts- und Rückwärts-Kanäle (ähnlich TV-Kanäle) gebündelt. Endgeräte der Kunden nutzen diese Technologie und bündeln je nach Router-Hardware aktuell schon bis zu 32 Vorwärts- und 8 Rückkanäle miteinander. Somit lassen sich heute Internetgeschwindigkeiten um 400MBit/s beim Herunterladen realisieren. Seit Mitte 2015 können KNH-TV Kunden mit bis zu 130 Megabit pro Sekunde (MBit/s) Daten aus dem Internet herunterladen und mit bis zu 8 Megabit pro Sekunde(MBit/s) ins Internet hochladen.

In Zukunft mit mehr Geschwindigkeit und mehr multimediale Diensten

Perspektivisch treibt KNH-TV St. Egidien den Ausbau des Breitband-Kabelnetzes weiter voran. So soll weiter in neue Servertechnik investiert werden. Parallel ist die Planung zum "Clustern" größerer Netzabschnitte weit fortgeschritten. Das "Clustern" von Netzabschnitten ermöglicht durch Aufteilen des Breitband-Kabelnetzes einen noch höheren Daten-Durchsatz im gesamten Breitband-Kabelnetz. Da heute schon absehbar ist, dass in sehr kurzer Zeit die zu transportierenden Datenmengen, neue Internet-Services und die steigenden Down- und Upstream-Geschwindigkeiten diese Anpassungen unumgänglich machen. Unterstützend für den Highspeed-Kabelanschluss der Zukunft steht der neu entwickelte Kabel-Internet-Standard DOCSIS 3.1 weltweit in den Startlöchern. Dieser Standard ermöglicht es zukünftig durch ein komplett neues Verfahren bis zu 10Gbit/s Downstream und bis zu 1Gbit/s Upstream im Breitband-Kabelnetz zu übertragen.

KNH-TV Ltd. – fernsehen. internet. telefon.

TriplePlay-Dienste über privates Breitband-Kabelnetz

Eric Nürnberger
Andreas Pötzschke
Geschäftsführer

tel. 037204.589899
e-mail. info@knh-tv.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:

www.knh-tv.de, www.facebook.com/knhstv, ...und als Smartphone-APP für iOS, Android und WindowsOS.

KNH-TV St. Egidien

Inhaber privates Breitband-Kabelnetz

Hans-Günter Nürnberger
Geschäftsführer

SÜWESA NETZ erweitert Gasnetz in St. Egidien

Anfang Oktober wurde die Glauchauer Straße in Höhe des Rathauses für mehrere Tage halbseitig gesperrt. Grund war eine Baumaßnahme der SÜWESA NETZ am örtlichen Gasnetz.



Um neue Kunden anzuschließen, wurde eine neue Verbindungsleitung zwischen der Lungwitzer Straße und der Glauch-

auer Straße verlegt. Im Zuge der Arbeiten musste dabei auch der zwischen den Straßenzügen verlaufende Lungwitzbach gequert werden. Zum Schutz von Umwelt und Gewässer, entschied sich das Unternehmen in Abstimmung mit der Gemeinde und dem Landratsamt Zwickau für eine weitestgehend geschlossene Bauweise. Dafür kam das sogenannte Bohrspülverfahren zum Einsatz.

Im Vorfeld wurde an der Glauchauer Straße eine Grube errichtet, von der aus die Bohrung gestartet wurde. Ziel war eine Grube auf der anderen Seite des Flusses an der Lungwitzer Straße. Mit Hilfe der Anlagentechnik wurde so eine Strecke von 40 Metern zurück gelegt. In einem weiteren Arbeitsschritt wurde dann die Gasleitung in die Bohrung eingezogen. Erster Kunde an der neu verlegten Leitung ist das Rathaus von St. Egidien.

Dank der neu geschaffenen Verbindung besteht die Möglichkeit auch weitere Kunden im näheren Umfeld an das Gasnetz anzuschließen.

Auskunft geben die Mitarbeiter der SÜWESA NETZ unter:

Telefonnummer: 03762 769 300 oder per
E-Mail: info@suewesanetz.de

Südwestsächsische Netz GmbH
Amselstraße 3
08451 Crimmitschau

Geburtstage



Wir gratulieren unseren älteren Mitbürgern ganz herzlich und wünschen weiterhin recht viel Gesundheit!

St. Egidien

Herr Wilfried Neumann	am 27.10.	zum 75. Geburtstag
Frau Ursula Rabe	am 29.10.	zum 85. Geburtstag
Herr Nikolaus Neuerburg	am 01.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Annemarie Beckert	am 07.11.	zum 70. Geburtstag
Frau Karin Landgraf	am 07.11.	zum 75. Geburtstag
Herr Günter Pörnig	am 10.11.	zum 80. Geburtstag
Frau Marga Riedel	am 21.11.	zum 90. Geburtstag

OT Kuhschnappel

Herr Eberhard Thümmler	am 21.11.	zum 75. Geburtstag
Frau Anneliese Tirschmann	am 22.11.	zum 80. Geburtstag

OT Lobsdorf

Herr Alfons Spannenkrebs	am 28.10.	zum 80. Geburtstag
--------------------------	-----------	--------------------



Anzeige

Senioren-Wohngemeinschaft „Sonnenschein“

Antonstraße 7, 09337 Hohenstein-Ernstthal

**Sie haben es sich durch ein hartes
Arbeitsleben verdient in Würde alt zu werden!**

- 24-stündige Betreuung durch einen Pflegedienst
- Einzelzimmer die individuell eingerichtet werden können mit einem separatem Bad
- 100 m² großer Gemeinschaftsbereich
- großzügige Terrasse und Garten
- zum Teil kostengünstiger als ein Pflegeheimplatz
- nur max. 10 Mitbewohner






Infos: Tel. 03723-34 87 45
www.wohn-gemeinschaft-senioren.de

**Zusätzlich Wohnungen
betreutes Wohnen!**

Neues aus der Achatschule



Nach acht Wochen anstrengendem Unterricht hatten die Schüler der Achatschule Herbstferien und diese haben sie sich auch verdient. Sie waren fleißig!

Schon Anfang August gingen die Türen der Achatschule wieder auf – für insgesamt 235 Schüler, jeweils zweizügig von Klasse 5 bis Klasse 10.

Alle hatten sich in den Sommerferien erholt und freuten sich jetzt auf die Schule – mit zunehmendem Alter sicher immer weniger –, aber auch die Zehntklässler kamen motiviert zum Unterricht. Immerhin stehen in einem reichlichen halben Jahr schon die Abschlussprüfungen an.

Die Kinder der zwei 5. Klassen schauten sich in den ersten zwei Tagen – bei uns Schnuppertage genannt – ihre neue Schule und die Lehrer an und waren aufgeregt, was sie nun in der Oberschule erwartet.

Neben fleißigem Lernen gab es aber auch schon Höhepunkte im Schulalltag. Die Klassen 6 schauten sich im Rahmen des Deutschunterrichts die Bibliothek in Lichtenstein an und die Schüler der Klassen 9 fuhren auf Sprachreise nach London.

Und für alle Schüler fand ein großes Sportfest statt. Die Kinder gaben ihr Bestes und hatten an den doch teilweise sehr anstrengenden Wettkämpfen viel Spaß. Belohnt wurde ihr Ehrgeiz mit Medaillen oder Urkunden.



Aber auch nach den Herbstferien steht neben dem Unterricht viel Interessantes auf dem Programm. Projektstage und Vorbereitung auf die Weihnachtszeit in der Schule mit dem traditionellen Weihnachtssingen sind nur einige Ereignisse. Und darauf freuen sich Schüler und Lehrer gleichermaßen.

K. Lawatsch



Am 20. September 2016 war ein besonders sportlicher Schultag für alle Klassen geplant. Zum Glück spielte das Wetter mit und an vier Stationen konnten die Kinder Ausdauer beim Crosslauf am Wasserhäuschen, Geschicklichkeit beim gemeinsamen Stapeln von Bausteinen und Spielfreude bei „Ball über die Leine“ auf der Wiese und „Zweifelderball“ in der Turnhalle zeigen.

Andrea Winter



Alpakataufe am 4. August 2016

Einmal ein Alpaka taufen. Wer würde das nicht gerne erleben. Für uns, die Tausendfüßler-Gruppe der Wiesenwichtel wurde es wahr. Wir durften am 4. August 2016 Gonzo, das 4 Monate alte Alpaka von Frau Pörnig taufen. Unser Tag begann um 8.30 Uhr in unserer Kita. Zusammen mit unserer Erzieherin Sandra und drei Muttis brachen wir zu Fuß zum Alpakahof in St. Egidien auf. Nach rund einer einstündigen Wanderung durch St. Egidien erreichten wir gemeinsam den Hof von Familie Pörnig. Die Aufregung und Vorfreude war uns Kindern anzumerken. Einen Tag zuvor hatten wir schließlich schon fleißig das Taufen an Sandra geübt. Doch bevor es endlich losgehen konnte, mussten wir uns erst einmal stärken. Nach einem kleinen Picknick begrüßte uns Frau Pörnig herzlich und führte uns in den Garten. Sie erklärte uns wie das Fell der Alpakas beschaffen ist und wir durften warme Alpakasocken fühlen.



Anschließend pflückten wir Blumen in Frau Pörnigs Garten, um das Taufbecken schön herzurichten. Dann warteten wir gemeinsam rund um das Taufbecken auf Frau Pörnig und Gonzo. Gonzo war schon ganz hibbelig und erstaunt so viele Kinder zu sehen. Frau Pörnig hockte sich mit Gonzo auf den Boden und hielt ihn festumklammert. Jetzt waren wir an der Reihe. Jeder von uns tauchte seine Hand in Wasser und tropfte es Gonzo auf den Kopf. Dabei sprachen wir die Worte: „Ich taufe dich auf den Namen Gonzo.“ Das war vielleicht ein Vergnügen. Elf Mal wurde Gonzo so gebührend durch jeden Einzelnen von uns getauft.



Nach einer Weile hatte Gonzo keine Geduld mehr und durfte zurück in den Stall. Für uns gab es ein Eis zur Belohnung. Gemütlich saßen wir gemeinsam auf dem Rasen und schauten dabei der Modelleisenbahn im Garten zu, welche Familie Pörnig extra für uns aufgebaut hatte. Als Überraschung überreichten wir Frau Pörnig einen Blumenstrauß und Schilder für den Zaun der Weide mit der Aufschrift: „Bitte nicht füttern. Wir bekommen Vollpension.“ Darüber hat Sie sich sehr gefreut.

Mit vielen neuen Eindrücken im Gepäck traten wir müde den Heimweg an. Angekommen zurück in der Kita gab es Mittagessen und wir hatten einen Bärenhunger! Müde und erschöpft fielen wir in unsere Betten und träumten von diesem wundervollen Erlebnis!

Die Wiesenwichtel

Neues von den Wiesenwichteln

Erntedank auf der ganzen Welt, auch in der Kinderwelt

Seit die Menschen Ackerbau und Viehzucht betreiben, gehört der Erntedank zu den wichtigen Festen im Jahreskreis. Rituale und Feiern zum Erntedank werden von allen Völkern und in allen Religionen gefeiert. Auch wir bei den Wiesenwichteln haben uns schon lang wieder auf unser jährliches Erntedankfrühstück gefreut. Nicht nur die Kinder, auch die Erzieher.



Denn dies ist der Tag im Jahr, an dem die Erzieher den Kindern ein kleines Theaterstück vorführen und ihnen spielerisch zeigen, wie wichtig „Danke“ sagen ist.

Im Anschluss daran genießen wir alle gemeinsam ein ausgiebiges Frühstücksbuffet. Dies entsteht durch die fleißige Unterstützung unserer Eltern, die am Morgen mit kleinen Gaben unser Buffet füllen.

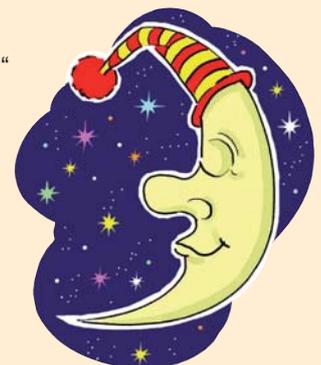
An dieser Stelle, wie soll es anders sein, auch an euch liebe Eltern ein „DANKE“ und natürlich auch einmal hier ein „Danke“ an die Erzieher mit ihrem schauspielerischen Talent.

Kathrin Vahldiek



Kindermund

Papi bringt seinen kleinen Sohn ins Bett.
Nach einer Weile öffnet die Mutter ganz vorsichtig,
nur einen kleinen Spalt weit,
die Tür und fragt leise:
„Und ist er schon eingeschlafen?“
Antwortet der kleine Sohn:
„Ja, und er schnarcht!“



Neues von den Dschungelkids

In unserem Garten hat sich einiges getan. Wir haben jetzt ein Mal- und Bastelhaus. Dort können wir, solange es noch nicht zu kalt ist, auch draußen malen oder basteln. Manchmal werden in dem Häuschen auch Märchen oder Geschichten vorgelesen. Das macht uns sehr viel Spaß. Wir freuen uns, dass unsere Erzieherinnen und Erzieher so eine gute Idee hatten und das große Haus für uns umgestaltet haben.

Eine weitere schöne Sache ist der Bau einer Spielplattform auf unserem Tunnel. Dabei haben wir auch schon mitgeholfen. Ganz toll fanden wir den Bau einer kleinen Bank.



Vielleicht bleibt das Wetter noch einige Zeit so schön und wir können gemeinsam noch ein paar unserer Ideen umsetzen.

Die Dschungelkids



Anzeige

KAURI-RÄTSEL

Hallo, liebe Kinder!
Heute gibt es wieder ein Rätsel für euch.
Schreibt die Anzahl der Kauris auf, dazu euren Namen, Adresse und euer Alter und gebt diesen Lösungszettel **bis zum 07.11.2016**, an den „Rätselhase“ im Briefkasten am Rathaus oder in die Gemeindespiegel-Box der Bergschule. Unter den richtigen Antworten werden 3 Gewinner ausgelost.

Familie Herbst

Familie Herbst fährt in den Ferien in den Kauri-Ferienclub. Dort gilt eine besondere Währung. Sie müssen zuerst Euro gegen Kauri oder Supi eintauschen. Für einen Euro erhält man 2 Supis und für 3 Supis bekommt man 12 Kauris. Wie viele Kauris bekommt Familie Herbst für 20 Euro?



Antwort: Familie Herbst bekommt Kauris.

Vorname	Name	Alter

Adresse		

... und hier die Auflösung unseres letzten Rätsels:

Das Seil war ursprünglich 12 m lang!

Unter den Einsendern hat das Los drei Gewinner entschieden.

Wir gratulieren den Kindern
Colin Klötzer, 11 Jahre
Matilda Müller, 7 Jahre
Liana Röber, 9 Jahre

Als Preis erhält jeder einen Büchergutschein.

Viel Spaß beim Lesen! Euer Rätselhase



ab
17.500,- €* **5 Jahre Garantie****

- Notbremsassistent mit Fußgängererkennung • EFFICIENCY WHEELS mit 20-Zoll-Designfelgen • Manuelle Klimaanlage • MP3-Radio mit Digitalempfang (DAB), 4,2-Zoll-Display, 4 Lautsprechern, USB und Bluetooth® • Verkehrszeichenerkennung

Renault Scenic ENERGY TCe 115: Gesamtverbrauch (l/100 km): innerorts: 7,2; außerorts: 5,0; kombiniert: 5,8; CO₂-Emissionen kombiniert: 129 g/km. Renault Scenic: Gesamtverbrauch kombiniert (l/100 km): 5,8 – 3,9; CO₂-Emissionen kombiniert: 130 – 100 g/km (Werte nach EU-Messverfahren).

Besuchen Sie uns im Autohaus. Wir freuen uns auf Sie.



AUTOHAUS BRÄUTIGAM
Renault Vertragspartner
August-Bebel-Str. 22, 08371 Glauchau
Tel. 03763-5521, Fax 03763-5510

*Unser Barpreis für einen Renault Scenic Life ENERGY TCe 115. **2 Jahre Renault Neuwagengarantie und 3 Jahre Renault Plus Garantie (Anschlussgarantie nach der Neuwagengarantie) für 60 Monate bzw. 100.000 km ab Erstzulassung gem. Vertragsbedingungen. Abb. zeigt Renault Scenic Bose® Edition mit Sonderausstattung.



Familienfest bei den Waldwichteln

Im Haus der Waldwichtel in der Bahnhofstraße 13 war am 23. September mächtig etwas los. Die Kinder, Erzieher und der Elternrat hatten zum Abschluss des Waldprojektes zu einem Familienfest eingeladen.

Im Vorfeld hörten die Eltern immer wieder Gesangseinlagen ihrer Kinder, die von der Vorfreude auf das Fest zeugten.

Wie bestellt zeigte sich der „Frühherbst“ von seiner sommerlichen Seite und bei wunderbarem Wetter konnte das Fest beginnen.

Es gab jede Menge zu erleben. Die kleinen und großen Gäste konnten sich im Gummistiefelweitwerfen oder Sackhüpfen ausprobieren, sich in einen Schmetterling oder Tiger verwandeln lassen und, damit es nur gute Träume gibt, einen Traumfänger basteln. Ein Highlight für die Kinder war die Hüpfburg, welche rege genutzt wurde.

Für das leibliche Wohl wurde auch gesorgt. Viele fleißige Eltern hatten ein üppiges Buffet gezaubert, wo nach Herzenslust geschlemmt werden konnte.

Ein ganz besonderes Highlight dieses Festes war die Aufführung, der Kinder und Erzieher. Sie haben uns mit Melodien aus unserer Kindheit auf eine wunderbare Traumreise in die Welt des „Traumzauberbaumes“ eingeladen.

Da konnten rockige Frösche, knuddelige Klopsemopse, dicke Regenwolken und freche Wolken- und Bächleinkinder bewundert werden.

Auch die Erzieherinnen haben uns mit wunder-traumvollen Kostümen zum Schmunzeln gebracht.

Wir möchten uns in diesem Zusammenhang bei allen Akteuren und Helfern herzlich bedanken. Und so können wir Eltern uns nur noch einmal herzlich bedanken für die wunderbare Organisation des diesjährigen Familienfestes.

Der Elternrat



Anzeige



HALLOWEEN BASTELN

27.10.16
10-18 Uhr



AC
Auersberg Center
www.lichtenstein-auersbergcenter.de

Die Volkssolidarität Ortsgruppe St. Egidien/Lobsdorf berichtet



Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindespiegels,

im Gemeindespiegel 4/2016 erfuhren Sie von unserer gelungenen Ortsgruppenveranstaltung im Kirchgemeindsaal St. Egidien.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, unseren „Kopf“ der Ortsgruppe St. Egidien/Lobsdorf vorzustellen:

- Frau Renate Brauer, Schulstraße 19 R, St. Egidien
- Frau Gisela Sieber, Lungwitzer Straße 18, St. Egidien
- Frau Rosemarie Otte, Glauchauer Straße 57, St. Egidien
- Frau Regina Franke, St. Egidieners Straße 5, Ortsteil Lobsdorf

Plant die Ortsgruppe Veranstaltungen, Ausfahrten usw., verteilen wir Flyer mit einem Anhang „Teilnahmebestätigung“, der bei Interesse ausgefüllt und zurück zu unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern gebracht wird zwecks Planung.

Veranstaltungen vom I. bis III. Quartal 2016, also „Vergangenes“:

- 22.01.2016 Seniorenfasching in der Jahnturnhalle St. Egidien
- 07.02.2016 Seniorenfasching in der Gaststätte „Zur Post“ in Oberlungwitz
- 18.02.2016 Auf zur Winterwanderung (mit Schnee) nach Neuhausen (mittleres Erzgeb.)
- 09.03.2016 Frauentagsfahrt nach Klipphausen (Klippis Wasserwelt)
- 14.04.2016 Kaffeemittag im Landgasthof Lobsdorf (mit Kindertanzgruppe)
- 11.05.2016 Ausfahrt nach Dresden und Pillnitz – organisiert von der OG Kuhschnappel
- 12.07.2016 im Gsp. St. Egidien 4/2016 vorgestellt
- 03.08.2016 Kulturstadt Weimar und Umgebung
- 01.09.2016 Bad Schandau/Rundfahrt



Kaffeemittag im Landgasthof Lobsdorf

Selbst im IV. Quartal haben wir mit Ihnen noch einiges vor:

- 08.10.2016 Herbstgala im Stadttheater Glauchau
- 13.10.2016 Herbstfest in der Gaststätte „Zur Post“ in Oberlungwitz
- 08.11.2016 Fahrt ins Erzgebirge (Besuch der Fa. Wendt & Kühn)
- 24.11.2016 Weihnachtsfeier der Ortsgruppe St. Egidien/Lobsdorf mit Mitgliedern und Freunden
- 14.12.2016 Advent im Erzgebirge (Fahrt nach Pöhla bei Schwarzenberg mit Weihnachtsprogramm)

Vielleicht ist für Sie als Leser des Gemeindespiegels, Mitglied oder Freund der Volkssolidarität etwas „Passendes“ dabei, dann melden Sie sich einfach bei uns an.

Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern des Gemeindespiegels einen schönen, ruhigen Herbst.

Ihre Rosemarie Otte

Einladung der Rassegeflügelzüchter

Zu unseren Versammlungen laden wir

**am Freitag, dem 11. November 2016 und
am Freitag, dem 9. Dezember 2016
um 20 Uhr in den Gasthof Lobsdorf ein.**

Alle Vereinsmitglieder und interessierte Freunde der Geflügelhaltung sind gemeinsam mit ihrer/m Partnerin/Partner zu unseren Veranstaltungen herzlich willkommen.

Der Vorstand



Anzeige



05.11.2016 KNEIPENTOUR

Abfahrt St. Egidien
Mittelschule 19.30 Uhr
Zurück HOT
Postgut 02.00 Uhr

Livemusik!

HOHENSTEIN-ERNSTTHAL

KFZ-MEISTERBETRIEB

SL - Service-Löhner

aus Giesdorf

WERKZEUGE

CARA FINANZ

VHM Versicherungs-Maklerbüro - Hagerl

Freie Presse

Wir danken der Stadt Hohenstein-Ernstthal für die Unterstützung!

Ein gelungenes Feuerwehrfest



Am Samstag, dem 20.08.2016 war es soweit, unser diesjähriges Feuerwehrfest fand statt. Bereits im Februar begannen die Vorbereitungsarbeiten unseres Festkomitees.

Schon am Freitag starteten in den zeitigen Morgenstunden die Vorbereitungen. Der Arbeitsaufwand war so umfassend, dass wir bis zum späten Abend zu tun hatten.

Am Samstag früh trafen sich alle Kameraden und Vereinsmitglieder im Gerätehaus um die noch anstehenden Restarbeiten zu erledigen, damit pünktlich 14.00 Uhr das Fest beginnen konnte. Wir hatten uns auch in diesem Jahr wieder ein umfassendes Programm für Jung und Alt vorgenommen.

Pünktlich 14.00 Uhr begann unser Fest mit Speis, Trank und Unterhaltungsmusik. Als erstes Highlight spielte gegen 14.30 Uhr unsere Blaskapelle auf und man konnte bei Kaffee und Kuchen gemütlich den Klängen der Kapelle lauschen.

Im Anschluss unterhielten die Kinder der Tanzoase und die Kinder des Faschingsclubs Bernsdorf unsere Gäste mit sehr schönen Tanzeinlagen.

Erstmals in diesem Jahr konnte jeder, der Mut hatte, sein Geschick beim Bierkastenklettern erproben. Der Rekord lag bei ganzen 24 Bierkästen und wurde dann natürlich auch mit einem kleinen Präsent prämiert. Auch zum ersten Mal bei unserem Feuerwehrfest, stand ein sehr umfangreicher und vielseitiger Trödelmarkt für unsere Besucher bereit.

Die Jugendfeuerwehr war mit Spiel und Spaß für die Kinder vertreten. Beim Zielspritzen und Goldwaschen konnten die Kleinen richtig loslegen und matschten nach Lust und Laune. Das Basteln und Bemalen von Feuerwehrautos machte den Kindern viel Freude und beim Drehen am Glücksrad ging jeder mit einem kleinen Gewinn und leuchtenden Augen nach Hause.

Unter anderem konnten die Kinder ihre Geschicklichkeit beim Fahrradparcours beweisen und sich auf der Hüpfburg anschließend richtig austoben.

Mit Gulaschkanone, Grill, Bierwagen und Cocktailbar war für das Wohl unserer Gäste gesorgt.

Am späteren Abend spielten dann Voigt Event und MR Projekt zum Tanz auf, welcher dann bis in die frühen Morgenstunden andauerte.



Wir möchten es nicht versäumen uns bei allen Helfern zu bedanken. Uns unterstützte der ADAC, die Firma Werner Transporte, die Firma Wiederänders, der Förderverein der Bergschule mit Kaffee und Kuchen, die Kinder der Tanzoase und des Faschingsclubs Bernsdorf, die Ringwerbung GmbH sowie Frau Kathrin Vahldiek mit Kinderschminken und Mario Reimann am Bierkastenklettern. Ein weiterer Dank gilt den Kameraden der FFW Lichtenstein sowie der FFW Glauchau, die Fahrzeuge zur Technikschaubereitgestellt hatten.

Ein ganz besonderer Dank auch an Tante Beate und Bianca. Die beiden hatten wieder eine ganz tolle Kinderbetreuung auf die Beine gestellt, damit die Eltern auch mal ein paar Minuten das Fest ohne ihre Kleinen genießen konnten.

Ein großes Dankeschön nochmals an alle Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr, den Vereinsmitgliedern des Feuerwehrvereins sowie allen Helfern.

Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr St. Egidien



Auf zur 5. Mühlenweihnacht am ersten Advent



Bei weihnachtlichen Weisen des Kuhschnappler Chores und in hoffentlich leicht verschneitem Ambiente soll einmal mehr ganz gemütlich in die – ohnehin meist viel zu hektische – Weihnachtszeit gestartet werden. Vielleicht gelingt es ja doch durch diese Veranstaltung heuer diese besondere Zeit im Jahr etwas bewusster und besinnlicher angehen zu lassen. Alle Akteure freuen sich auf zahlreiche Besucher aus Nah und Fern.



Bald nun ist Weihnachtszeit ... na gut, ein paar Tage sind es ja (glücklicherweise) noch bis die Adventszeit wieder eingeläutet wird und sich auch die Kuhschnappler Pyramide einmal mehr beginnt zu drehen. Den Beginn dafür setzt traditionell das Kuhschnappler Pyramidenanschieben oder besser noch seit nunmehr 5 Jahren die Kuhschnappler Mühlenweihnacht, die im wohl schönsten Kleinod in Kuhschnappel, der Kunze-Mühle im Unterdorf, am 1. Advent, d.h. dem **27. November 2016** wieder stattfindet. Gemeinsam mit dem Heimatverein Kuhschnappel e.V. und sicher auch erneut weiterer Unterstützung aus dem ganzen Dorf und selbst aus St. Egidien freuen sich die Familien Vogel und Schmidt darauf ihre Pforten zum Hof und zur Mühle zu öffnen. Seit letztem Jahr steht nun auch die Kuhschnappler Pyramide an ihrem neuen Platz direkt vor der Mühle.

Für das weihnachtliche Ambiente im Hof wird wieder ein – durchaus größerer Tannenbaum – gesucht, welcher hierfür als Spende abgegeben werden könnte. Wer also einen solchen (vielleicht mittlerweile im Vorgarten zu groß gewachsenen) Baum anbieten könnte (Abholung ist sichergestellt), der meldet sich bitte per E-Mail unter info@hv-kuhschnappel.de.

*Marcel Todtermuschke
Im Namen von Heimatverein und
den Familien Vogel und Schmidt*

Heimatverein
-schnappel e.V.



Impressum	Herausgeber:	Gemeindeverwaltung St. Egidien Tel. 037204 7600
	verantwortlich für den amtlichen Teil:	Herr Uwe Redlich, Bürgermeister
	verantwortlich für den nichtamtlichen Teil:	Bürgerverein St. Egidien e. V., Team Mediengestaltung
	verantwortlich für die Beiträge:	die jeweiligen Verfasser
Auflage: 2000	Anzeigen: über Kontur Design Tel. 03723 416070 info@kontur-design.com	
Druck: Mugler Masterpack GmbH Wüstenbrand	Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe des „Gemeindespiegel St. Egidien“ ist der 21.11.2016 erscheint am 12.12.2016	
Layout: Kontur Design Hohenstein-Ernstthal		
Beiträge für die nächste Ausgabe per E-Mail an presse@st-egidien.de oder in Schriftform an die Gemeindeverwaltung St. Egidien		

Anzeige

KONTUR DESIGN

Werbeagentur für Entwurf | Gestaltung | Konzeption



WERBUNG

KONTUR DESIGN
Goldbachstraße 17
09337 Hohenstein-Ernstthal
Telefon 03723 / 41 60 70
Telefax 03723 / 41 60 73
info@kontur-design.com
www.kontur-design.com



DURCH UNS WERDEN SIE BEKANNT WIE EIN ...



Sommerspiele auf dem Sportplatz 23. Sport- und Spielfest

Am 10. September verwandelte sich unser Sportplatz bei bestem Sommerwetter zur bunten Spielwiese für Groß und Klein. Bereits zum 23. Mal organisierten wir unser Sport- und Spielfest und auch dieses Mal waren viele mit dabei.



Das vielfältige Angebot an Mitmachstationen und Turnieren unserer Abteilungen sowie weiterer Helfer wurden gern von Kindern aber auch Erwachsenen genutzt.

Besonders gefragt waren dabei Duelle an der diesjährigen Attraktion BungeeRun.

Ines und Detlef Fischer präsentierten den interessierten Zuschauern im Rahmen unseres Showprogrammes ein neues Sportangebot AROHA.



Beim Volleyballturnier hat das Mittwochsteam den Sieg errungen. Im Soccerfeld war das D-Jugend-Team Coby Möckel, Valentin und Jonathan Sonntag sowie Carsten Kluge erfolgreich und bei den C-Junioren waren Hannes Kutsche, Maximilian Schlotte und Leon Hollbauer die Gewinner.

Im Rahmen unseres Festes konnten wir auch die frisch geschlossene Sponsorenpartnerschaft mit der ortsansässigen Knauf Insulation GmbH bekannt geben.

An einem lauschigen Abend sorgte dann Benjamin Voigt für gute Musik und Stimmung im Festzelt.



An dieser Stelle bedanken wir uns ganz herzlich bei allen ehrenamtlichen Unterstützern und Helfern sowie Sponsoren, welche zum Gelingen unseres Festes beigetragen haben.

*Tobias Rabe
Vorstand SSV St. Egidien e. V.*



An den Tischen wird wieder gekämpft!

Adler

Karl-Heinz





Die Kinder-Zeit in St. Egidien erlebte einen wunderbaren Start am 1. September 2016. Nicht allein die Erinnerungen und Fotos an den bunten Nachmittag mit den vielen Kindern im Pfarrgarten bleiben. Seitdem ist ein großes bunt gestaltetes Kreuz im Pfarrgarten aufgestellt, was die Kinder mit viel Freude gestalteten unter dem Thema: „ICH – Teil eines Ganzen“.



Die Kinderzeit startet erneut am **17. November 2016 von 16.00 – ca. 18.30 Uhr im Pfarrgarten, mit Abend(brot)grillen!** Und alle Kinder von 5–15 Jahren sind dazu herzlich geladen!

Thema der neuen Kinder-Zeit:
„Mit meinem Gott bin ich Feuer und Flamme“
Bitte dazu warme Räubersachen anziehen!

Auf die Kinder-Zeit mit euch freut sich wieder das kleine Vorbereitungsteam ☺

Anzeige

Offene Kirche in St. Egidien

Nicht nur zu den Gottesdienstzeiten oder zum Augenschmaus am Erntedankfesttag wollen wir die Türen unserer Kirche weit öffnen.

Auch am Nachmittag zum **Ewigkeitssonntag (20.11.2016)** – im Zeitraum von 13.30 bis ca. 16.30 Uhr und im Rahmen des **„Pyramidenfestes – rund um das Rathaus“ (10.12.2016)** wollen wir die gut gewachsene Tradition lebendig halten.

Thema für unsere diesjährige Advents-Ausstellung in der Kirche zum Pyramidenfest: **Kinderweihnacht.**

Ob Kurrende-Kinder oder Sternsinger, wie wir sie – Gott sei Dank – in den Advents- und Weihnachtstagen singender Weise in unserer Kirche oder durch unsere Straße ziehend erleben dürfen, ob Puppenstübchen oder Kinderspielzeug, welches schon früher zur Weihnacht die Kinderherzen hoch erfreute,



Wir hoffen, viele kommen und tragen etwas Passendes (aus den heimischen Beständen und Bastel-Back-...Stunden) bei.

Und dann: Freude und Staunen – wie in Kindertagen zur Weihnacht.

Am Vormittag des 10.12.2016 (zwischen 9.30 und 11.30 Uhr) können die Ausstellungsstücke abgegeben und abends – nach 18.15 Uhr – wieder abgeholt werden.

Auf aller Kommen und Mittun und Verweilen in unserer offenen Kirche – wann und wie auch immer – freut sich die Kirchgemeinde St. Egidien mit Pfarrerin Sabine Prokopiev.



Bestattungshaus Schüppel
Inh. Enrico Schüppel

Friedrich-Engels-Straße 3
09337 Hohenstein-Ernstthal
www.schueppel.de

Tag & Nacht dienstbereit unter 03723 627 698

Partner der „ANTEA Bestattungen Chemnitz GmbH“





Martinstag

Am 11. November wollen wir auch in diesem Jahr den Martinstag begehen. Dieser Tag erinnert uns an den Bischof Martin von Tours. Er lebte im 4. Jhd. Zunächst war er Soldat im römischen Heer. Bekannt wurde er durch seine Großzügigkeit gegenüber einem armen Bettler. Er teilte mit ihm seinen warmen Mantel.

Die Kirchengemeinde lädt ein zu einer Andacht mit kleinem Martinspiel um 16.30 Uhr in die Kirche in St. Egidien. Danach gibt es den traditionellen Laternenumzug bis zur Achatsschule und natürlich Martinshörnchen. Außerdem sorgt die „Kinderwelt“ für einen kleinen Imbiss auf dem Schulhof.

Durch die Aktion „Ein Päckchen Liebe schenken“ können wir wie Martin mit ärmeren Menschen teilen. Informationen und Flyer dazu liegen wieder im Kirchengemeindehaus, Kindergärten, Post usw. aus. Wer sich beteiligen möchte, kann sein Päckchen an diesem Tag mit in die Kirche bringen oder vorher schon im Kirchengemeindehaus abgeben.

Elisabeth Bernhardt

Anzeige

Neu in unserer Region!



Pflegedienst Bürger
Neue Straße 8
(ehemals Sparmarkt Zwinscher)
D-09353 Oberlungwitz
24 Std. Rufbereitschaft:
Tel. 03723 - 62 98 8-05

Pflegedienst-Buerger.de

Sie stehen bei uns im Mittelpunkt. Egal ob es sich um pflegerische Betreuung, Pflegeberatung oder hauswirtschaftliche Versorgung handelt.

- ♥ Grundpflege
- ♥ Behandlungspflege
- ♥ soziale Betreuung
- ♥ Hauswirtschaft und Einkäufe auch für Private

Wir helfen Ihnen gern weiter. Rufen sie uns an.

Anzeigen



PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH
Chemnitzer Straße 3, 08371 Glauchau

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: pflege-zu-haus@web.de

E-mail: info@pflege-pfefferkorn.de

www.pflege-pfefferkorn.de

Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

Betreutes Wohnen



Chemnitzer Straße 1a

26 WE mit 2 Räumen, Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege
16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

Ab April ein Pflegeplatz in der Poliklinik frei!

Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Sonnenschein GmbH

Büro: Am Bahnhof 6 · 09350 Lichtenstein · Tel. (037204) 8 60 34
Funk (0172) 6 48 29 11 · www.pflegedienst-sonnenschein.de



unter Pflegedienst Sonnenschein GmbH

Ambulante Senioren- und Krankenpflege

Sonnenschein GmbH

Sie finden uns auch auf der Lungwitzer Str. 28 A in 09356 St. Egidien

...auch für Privat: Reinigung der Wohnung nach Hausfrauenart + Einkäufe mit Ihnen.
Wir helfen Ihnen gern, Anruf genügt!

Für alle Kassen und privat



Unsere Wurzeln liegen in St. Egidien



Der Musikverein Lichtenstein/Sa. e.V. feiert in diesem Jahr sein 50-jähriges Bestehen und ist weit über die Grenzen seiner Heimatstadt bekannt.

Aber alles fing einmal ganz klein an. Im Januar 1966 wurde mit 20 engagierten Musikern das Jugendblasorchester des VEB Nickelhütte St. Egidien gegründet. Erster Dirigent war Armin Günter. Bereits nach 9 Monaten, exakt am 3. Oktober 1966, hatte das Orchester seinen ersten Auftritt unter Dirigent Rudolf Weidig. Der Klangkörper entwickelte sich ständig weiter, steigerte seine musikalischen Leistungen, erweiterte sein Repertoire und der Dirigentenstab wurde weitergereicht an Herrn Manfred Patzig und ab 1978 an Franciszek „Franz“ Zajac. Er leitete unser Orchester 21 Jahre lang bis 1999. Die Musiker unternahmen erste Konzertreisen in die damalige ČSSR, wurden Mitglieder des „Bezirksmusikkorps Karl-Marx-Stadt“ und nahmen in den folgenden Jahren an allen großen Musikshows und bedeutenden gesellschaftlichen Anlässen der DDR teil.



Der Musikverein Lichtenstein/Sa. e.V. zum 20. Jubiläum

1990 beendete der VEB Nickelhütte St. Egidien die Trägerschaft des Blasorchesters und nach kurzer vorübergehender Verantwortung und Unterstützung durch die Stadt Lichtenstein, gründeten am 10. Dezember 1990 engagierte Mitglieder, darunter Karin Hofmann, Gunter Keilhack, Mario Müller, Franciszek Zajac, Tobias Hahn und Astrid Schnabelrauch den „Musikverein Lichtenstein Sa. e.V.“, einen der ersten eingetragenen Vereine unserer Heimatstadt und bis heute mit über 130 Mitgliedern deren zweitgrößter.

Nun hieß es, auf eigene Beinen gestellt, weiter zu arbeiten, Initiative zu ergreifen, neue Wege zu gehen.

Und das, so denke ich, hat unser Musikverein gut geschafft. Wir wurden Mitglied des Blasmusikverbandes und der Bläserjugend Sachsens, erweiterten unser Repertoire, unternahmen viele Auslandsreisen, z. B. nach Spanien, Tschechien, Italien, England und sind auf allen Festen in unserer Region präsent. Wir haben uns also einen festen Platz in der sächsischen Blasmusik erobert. Großen Wert legen wir auch auf die Freundschaft und Zusammenarbeit mit anderen Orchestern, so z. B. dem Rundfunkblasorchester Leipzig, den Klingenthaler Stadtmusikanten, dem Polizeiorchester Sachsen, den Rolandstädter Blasmusikanten, dem Marinemusikkorps Ostsee und natürlich allen Orchestern in unserer unmittelbaren Gegend.

1996 produzierten wir zu unserem 30-jährigen Bestehen unsere erste CD „Klingende Grüße aus Lichtenstein“, 2000 die zweite „Jubelklänge“ 2010 die dritte CD „Weihnachtsklänge“ und zum 50-jährigen Jubiläum die vierte CD „Musikverein(t)“.

Im Jahre 1998 riefen wir in unserer Heimatstadt eine Konzertreihe, die Sonntagskonzerte, ins Leben.

Das Frühlingskonzert, zu dem wir jeweils ein befreundetes Orchester einladen, und das Weihnachtskonzert sind fester Bestandteil des kulturellen Lebens von Lichtenstein.

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist die Nachwuchsförderung, lebensnotwendig für einen Verein. Dabei haben wir neue, eigene Wege betreten.

Im Jahre 1998 begann unser Verein, in allen Grundschulen unserer Stadt und des Nachbarortes, Blockflöten-AGs anzubieten. Viele der Grundschüler nutzen dieses kostenlose Angebot, und ihr Weg führt sie dann auch in unseren Musikverein.

Beginn einer schönen Tradition war auch das Jahr 1999, welches vom Kultusministerium zum „Jahr der Schulmusik“ erklärt wurde. Spontan kam uns die Idee, ein Schülerkonzert für die Grundschüler unserer Stadt zu organisieren. Natürlich suchten wir uns auch Partner. Das waren die Musikschule, Chöre und Tanzgruppen der verschiedenen Schulen, wobei auch die Förderschule mit einbezogen wurde. Schnell hatten wir auch einen Saal gefunden, in dem ca. 500 Mädchen und Jungen der Klassen 1 bis 4 Platz fanden. In einem einstündigen Programm wurde die „Welt der Blasinstrumente“ vorgestellt.

Dieses Konzert war nicht nur eine Eintagsfliege, denn seitdem veranstaltet der Musikverein jährlich im November sein Schülerkonzert. Inzwischen sind auch die Kindergartenkinder und die Klassen 5 und 6 mit eingeladen worden. Da wir immer mehr Mäd-

chen und Jungen begrüßen konnten, reichte natürlich eine Veranstaltung nicht mehr aus. Schnell wurden zwei, gestaffelt nach Altersgruppen, daraus. Aller drei Jahre holen wir uns auch das Polizeimusikcorps Sachsen mit ins Boot.

Um unsere Qualität ständig zu verbessern, führen wir seit 1998 regelmäßig Probenwerkstätten mit Dozenten des RBO durch. Die Erfolge stellten sich natürlich auch ein.

Im September 2005 nahmen wir am Landesmusikfest in Bad Lausick teil und erreichten in einem Konzertwertungsspiel in der Kategorie „Oberstufe“ das Prädikat „Sehr gut“.

Im Jahre 2008 zum „1. Sächsischen Orchestertag“ in Chemnitz konnten wir das gute Ergebnis wiederholen. 2012 steigerten wir

unsere musikalische Leistung und erhielten beim Wertungsspiel zum Sächsischen Landesmusikfest in Markneukirchen das Prädikat „Ausgezeichnet“ in der Kategorie „Oberstufe“.

Erwähnen möchte ich auch noch, dass den Musikverein Lichtenstein und das Ewald-Meltzer-Heim in Großenhennersdorf seit fast 30 Jahren eine herzliche Freundschaft verbindet. In der Regel, zweimal im Jahr, zum Sommerfest und zu Weihnachten, reist eine Gruppe unseres Vereins in die Oberlausitz, in das Heim für geistig Behinderte. Dort verbringen sie schöne Stunden und musizieren auch mit ihnen.

Karin Süß, Musikverein Lichtenstein/Sa. e. V.

Info Abend Rumänienhilfe Lichtenstein – Aus eins mach drei ...wie geht das?

Seit 2013 haben wir wieder jährlich einen LKW mit Hilfsgütern zur Sozialstation nach Jakobeni/Siebenbürgen geschickt, um dort den Ärmsten der Armen zu helfen.

Zirka 80 Familien mit vielen Kindern werden von den Mitarbeitern in den verschiedenen Dörfern wöchentlich besucht und mit dringend benötigten Lebensmitteln versorgt. Mit großer Freude und Dankbarkeit wurden dann die mitgeschickten Hilfsgüter verteilt und somit die Not ein kleines Stück gelindert.

Dieses Jahr fragten die Mitarbeiter der Sozialstation bei uns an, ob es möglich wäre, eventuell noch einen zweiten LKW zu packen. Die Fahrräder, das Geschirr, aber auch die Kleinmöbel und Kleidung sind sehr begehrt in Rumänien. Durch deren Weitergabe und Verkauf können viele unterstützt und auch andere Projekte, wie beispielsweise die kostenlose Brot- und Lebensmittelverteilung, die Anstellung der Ärztin u.v.a.m. weiterhin ermöglicht werden.

Mit etwas Unsicherheit, aber gestärkt im Gebet und Vertrauen auf Gott, entschlossen wir uns, einen weiteren Aufruf zu starten. Viele Tore öffneten sich von „ganz alleine“ – wir durften die Sammelhalle der Industriegesellschaft in St. Egidien weiter kostenlos nutzen, die Freie Presse, der Wochenendspiegel, der Stadtanzeiger und verschiedene Gemeindespiegel veröffentlichten unsere Sammeltermine – und die „Spendenflut“ war enorm!

So wurden aus **einem geplanten LKW – DREI!!! Sattelzüge.**

Im September wurden 2 LKWs auf die Reise geschickt. Alles ist gut angekommen und vieles wurde schon verteilt. Die mitgeschickten Rollstühle, Gehbänken und Rollatoren wurden sehr dankbar von einem Krankenhaus und Altersheim in Empfang genommen. Aber auch die Kleinmöbel wie Sofas, Tische und Stühle sowie das Geschirr, Küchenszubehör und die 60 Fahrräder fanden sehr schnell ihre neuen Besitzer. Da mit dem 2. LKW die Lagerkapazität der Sozialstation voll ausgelastet ist, wird der 3. LKW erst im November die restlichen Hilfsgüter nach Jakobeni bringen.

Auch die Transportkosten (ein LKW-Transport kostet 1700 €) kamen durch viele kleine, aber auch größere Spenden zusammen. Das alles wäre ohne die zahlreichen Helfer- und Helferinnen beim Sortieren und Packen der Hilfsgüter nicht möglich gewesen! Ganz überraschend bekam unser alt bewährtes Team beim Beladen des 2. LKW noch Unterstützung von zwei Frauen und einem Mann, die aus Rumänien stammen und jetzt hier in Hohenstein-Ernstthal leben und arbeiten. Sie wollten ihren



Landsleuten etwas Gutes tun, packten kräftig mit zu, halfen beim Übersetzen der Ladeliste und der Kommunikation mit dem rumänischen LKW Fahrer.

Wir möchten uns auch auf diesem Wege für die überwältigende Unterstützung aller bedanken!

Um Ihnen detaillierter zu berichten, wo „Ihre Spenden“ landen und was vor Ort damit passiert, laden wir ganz herzlich zu einem Infoabend ein. Wir wollen über die LKW-Transporte, die Aktivitäten der Sozialstation im letzten Jahr und die geplante Weihnachtspaketaktion berichten.

Der Infoabend findet am

**Samstag, dem 5. November 2016,
um 19.00 Uhr im Lutherhaus
in Lichtenstein, Lutherplatz 2, statt.**

Bei Bedarf können dann auch schon Kartons und Adressen für die Weihnachtspaketaktion mitgenommen werden.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Dorothea und Karl-Heinz Böhme

Texanische Momente in Kuhschnappel

„Da, wo die südöstliche Ecke von Neu-Mexiko in das Gebiet von Texas hereinstößt, befindet sich einer der gefährlichsten Winkel des fernen Westens. ... Der Weiße, welcher sich dort sehen lässt, ist entweder ein kühner oder ein sehr unvorsichtiger Mann; in beiden Fällen kreist der ‚Geier des Todes‘ beständig über seinem Haupte.“ So beschreibt Karl May 1888 in einer seiner bekanntesten Erzählungen, „Der Geist des Llano Estacado“, die Heimat eines ganz besonderen Gastes von „Broken English“, einem regelmäßig im Gemeinschaftsraum des Kuhschnapper Feuerwehrgebäudes stattfindenden Englisch-Konversationskurs der Kreisvolkshochschule (der Gemeindespiegel berichtete seit 2014 mehrfach über gewisse Aktivitäten der Truppe).

Am 26. August konnten Kursteilnehmer und Gäste (die Veranstaltung war öffentlich und da die heimische Tagespresse rechtzeitig zuvor darüber informiert hatte, war der Veranstaltungsraum sehr gut gefüllt) Prof. Dr. Meredith McClain aus Lubbock, Texas, der inoffiziellen Hauptstadt des Llano Estacado, in Kuhschnappel begrüßen. Aus diesem nicht alltäglichen Anlass ging es in der Tat ein wenig texanisch zu. Nicht, dass unser Gast einen Revolver mit sich führte, obwohl Schusswaffen in Texas seit diesem Jahr wieder offen getragen werden dürfen, wie einst zu Zeiten des Wilden Westens – um Straftaten zu verhindern, wie die Befürworter des entsprechenden Gesetzes allen Ernstes behaupten. Nein, Meredith bekannte sich im Verlaufe der Veranstaltung offen als Gegnerin dieser politischen Richtung. Was an jenem Abend vor der Feuerwehr rauchte, waren auch keine Colts. Und weder Apatzchen noch Comantschen gaben Rauchzeichen, um furchtlose Krieger als Verstärkung für einen Überfall auf das Palaver der Bleichgesichter herbeizurufen. Stattdessen wurden *drunken chickens* (betrunkene Hühnchen), eine Delikatesse nach einem ursprünglich aus Texas stammenden Rezept, zubereitet. Die Vögel werden dabei in einem großen Topf (oder einer Röhre, so man hat) über offenem Feuer im Bierdunst gegart – deswegen „*drunken chickens*“. Weil sie dabei auf einer (noch gefüllten, jedoch geöffneten) Bierdose sitzen, nennt man sie gelegentlich auch „*chickens on the throne*“ (Hühnchen auf dem Thron). Durch die ungewöhnliche Zubereitungsart wird das Fleisch sehr saftig und nimmt einen charakteristischen, etwas rauchigen Geschmack an. Um dieses optimale Ergebnis zu erzielen, braucht vor allem der Koch etwas Geduld. Je nach Witterungsbedingungen und Windverhältnissen müssen die Töpfe so zwischen 60 und 90 Minuten auf einem Rost über einem straffen Holzfeuer stehen. Von *fast food* kann da keine Rede sein. Wie alle Teilnehmer übereinstimmend bekundeten, war der texanische Imbiss am 26. August gelungen.



So sollten *drunken chickens* aussehen, wenn sie von ihrem „Thron“ gehoben werden.
Foto: Dr. Marcel Todtermuschke

Apropos *fast food*: Vorurteile abzubauen, gemeinsam Kenntnisse über die ganz verschiedenartigen Menschen in englischsprachigen Ländern, ihre Kulturen, Geschichte(n) und Lebensweisen zu erwerben, ist ein Hauptziel von „Broken English“. Neue Teilnehmer sind dazu jederzeit herzlich willkommen: *buddies and trainees welcome!* Einzige Voraussetzung sind gute Kenntnisse der Zielsprache.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, konnte der eigentliche Zweck der Begegnung beginnen, ein einstündiger Vortrag mit Bildern. Wobei ehrlicher Weise zugegeben werden darf, dass das Hauptereignis des Abends die Referentin selbst war. Dieses lebenswürdige Energiebündel muss man erlebt haben. Mit ihrer offenen texanischen Art ist sie von Anfang an sofort auf die allmählich eintretenden Teilnehmerinnen und Teilnehmer zugegangen und hat sie nicht nur in ein Gespräch verwickelt, so dass auch während der Wartezeit auf die Hühnchen keine einzige Sekunde Stillstand oder Langeweile aufkommen konnten, sondern hat auch mit Charme und Witz ihre Herzen erobert.



Meredith McClain in Aktion

Foto: Andreas Barth

Nach ein paar Bemerkungen über Aktuelles aus Amerika (der Wahlkampf war bereits mit aller Gewalt ausgebrochen) stellte sich Meredith selbst vor, erzählte von ihrem Werdegang, wie sie über die klassische Musik zur Germanistik (Promotion mit einer Arbeit über Hölderlin) und dadurch zu Karl May kam, der nicht nur ihr akademisches Leben jahrzehntelang begleitete, wie es sie, die in Georgetown in Zentraltexas geboren wurde und aufwuchs in den noch heute etwas abgelegenen Llano Estacado verschlug und wodurch sie sonst mit Deutschland und deutscher Kultur verbunden ist.

In ihrem Vortrag ging es nun um ihre Heimat, das Gebiet, welches selbst in vielen Gegenden der USA recht wenig bekannt ist, in Deutschland hingegen dank Karl May (der es nicht nur in einer Erzählung als Ort spannender Handlungen bekannt machte) bei den meisten Leuten Erinnerungen an oft jugendliche Abenteuerlektüre und andere Assoziationen hervorruft.

Die natürlichen Bedingungen des Llano Estacado kamen ebenso zur Sprache wie die Geschichte seiner Erforschung und Besiedlung. Immer im Mittelpunkt stand dabei der nicht unerhebliche Anteil von Deutschen an der Entwicklung des Landes.

Am faszinierendsten für alle, die schon ein wenig vom Llano gehört hatten, war dabei eine neue Theorie über Entstehung und Bedeutung seines Namens. Nicht irgendwelche zur Wegmarkierung eingesteckte Pfähle oder Staken (El Llano Estacado = The Staked Plains = Die mit Stangen versehene Ebene) hätten den 1541 unter Coronado bis dorthin vorgedrungenen Spaniern Pate gestanden, sondern die flachen, nur zeitweise Wasser führenden Playa Lakes, von denen es tausende gibt und ohne die dort früher weder

Indianer hätten jagen und leben noch Weiße auf Expeditionen, Siedlungs- oder Eroberungszügen hätten lebendig durchkommen können. Estanque, auf Deutsch Teich, Bassin, Wasserstelle (später verballhornt), sei das Ausgangswort. Bloß gut, dass sich diese (Karl Mays) Welt stürzende These noch nicht allzu sehr bei der Internationalen Karl-May-Gesellschaft herumgesprochen hat! Falls während Meredith' Ausführungen erneut etwas Rauch aufgestiegen sein sollte, hätte das wiederum ganz friedliche Ursachen gehabt: er wäre einigen Köpfen entstiegen. Nicht, dass sie mit schwerem, schwer zu verstehendem texanischen Akzent gesprochen hätte, ganz im Gegenteil. Phonetisch war es gutes Standard-Amerikanisches Englisch. Nur die Fülle der Informationen war sehr dicht und erforderte höchste Konzentration von den Zuhörern. Bereichert um viele neue Fakten über eine nicht immer im Zentrum der öffentlichen Berichterstattung stehende amerikanische Großlandschaft, voll Befriedigung über gelungene Kommunikation von Mensch zu Mensch, mit (vielleicht) auch ein wenig Stolz auf die eigene sprachliche Leistung und *last, but not least* ganz gewiss voller Erinnerungen an einen unvergesslichen Abend, betraten alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer nach gut zweieinhalb Stunden friedlich ihren *happy trail* nach Hause.

Vor und nach der Veranstaltung konnte eine kleine, aus elf Tafeln im amerikanischen, also nicht-metrischen A0-Format bestehende Ausstellung über „Deutsch-Texaner und ihre Beziehungen zum Llano Estacado“ betrachtet werden, die unter Leitung von Meredith McClain vor einigen Jahren in Lubbock, Texas entstanden ist und inhaltlich eine Ergänzung zu ihren Ausführungen darstellt. Diese Ausstellung wurde von Silberbüchse e.V. – Förderverein Karl-May-Haus zur Verfügung gestellt.

„Broken English“ ist aus einem 1992 begonnenen Refresher-Kurs hervorgegangen, läuft seit mehr als 15 Jahren als Konversationskurs, zunächst in Hohenstein-Ernstthal, seit 2014 in Kuhschnappel und hat seit ein paar Jahren noch eine Filiale in Lichtenstein. In dieser langen Zeit hat es mindestens zwei Dutzend Begegnungen mit Englisch sprechenden Menschen (meist Muttersprachlern) aus Großbritannien, Australien, Kanada, Senegal, Brasilien und vor allem den USA gegeben. Keine war langweilig, keine war uninteressant. Aus Sicht des Kursleiters gehört die Begegnung mit Meredith McClain zu den schönsten.

Dafür gebührt ihr ein herzliches Dankeschön. Ebenso wie dem Heimatverein Kuhschnappel und der Gemeinde St. Egidien (mit den Ortsteilen Lobsdorf und Kuhschnappel), die dem VHS-Kurs seit Januar 2014 eine hochgeschätzte Heimstatt zur Verfügung stellen.

Andreas Barth

Anzeige

Aus der Region – für die Region

Direktvermarkter aus unserem Ort

Milchverkauf
Täglich frische Milch zum Selberzapfen!
unbehandelt, frisch, köstlich

9:00 – 19:00 Uhr
Milch aus dem Milchspender in mitgebrachte Gefäße füllen oder leere Gefäße vor Ort kaufen.

&

Tillinger Käsespezialitäten
In reiner Handarbeit, mit Hilfe der mobilen Käserei Achim Uhl aus Stollberg, hergestellt.

Vorbestellungen unter:
ulbricht.h@t-online.de
Tel. 037204 86030

Bauernhof Ulbricht | Thomas-Müntzer-Weg 11 | 09356 St. Egidien
www.hofladen-ulbricht.de

Anzeige

Du entscheidest, wo's langgeht. Nicht die Straße.



Der neue Amarok. Mit Offroad-ABS.

Er ist endlich da: Mit seinem V6-Motor, dem permanenten Allradantrieb 4MOTION und 8-Gang-Automatikgetriebe muss der neue Amarok nahezu keine Herausforderung fürchten. Erleben Sie ihn ab Oktober bei einer Probefahrt.

Unsere mtl. Finanzierungsrate: 390,- €*

Gilt für den Amarok Dc Highline, mit 3,0-l-TDI-Motor mit 165 kW (Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 8,6, außerorts 7,3, kombiniert 7,8. CO₂-Emissionen in g/km: kombiniert 204.)

Für das Finanzierungsbeispiel wurden 15.000km jährliche Laufleistung zugrunde gelegt.

Fahrzeugpreis inkl. Überführungs- und Zulassungskosten:	45.590,- €
Anzahlung:	7.300,- €
Nettodarlehensbetrag:	38.309,28,- €
Sollzins (gebunden) p. a.:	1,90%
Effektiver Jahreszins:	1,90%
Vertragslaufzeit:	48 Monate
Schlussrate:	21.856,57,- €
Gesamtbetrag:	47.486,57,- €

48 monatliche Finanzierungsraten à 390,- €

* Ein CarePort Angebot für Privatkunden der Volkswagen Bank GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, in Zusammenarbeit mit Volkswagen Nutzfahrzeuge, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für die Finanzierung nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.



Nutzfahrzeuge



www.motor-lichtenstein.de

Wir freuen uns über Ihren Besuch!
Autohaus „Motor“ Lichtenstein GmbH
Äußere Zwickauer Str. 16-20
09350 Lichtenstein
service@motor-lichtenstein.de
Telefon: (037204) 58 19-0
Notruf: (037204) 58 19-58

Sanierung der Reimann-Brücke

Durch das Hochwasser im Juni 2013 kam es infolge der durch die Wasserkraft fließenden Welle des hochwasserfließenden Gewässers Lungwitzbach zu Schädigungen der Fußgängerbrücke. Es kam zu massiven Ausspülungen, Rissen und Betonabplatzungen an den Brückenaugern. Teile des Widerlagers wurden abgerissen. Die Holzgeländerkonstruktion war aufgeweicht und aufgespalten. Die Festigkeit der Auflager und des Brückenüberbaus sind nicht mehr gewährleistet.

Die Brücke musste mit sofortiger Wirkung gesperrt werden.

Im nächsten Schritt wurde ein Gutachten erstellt und eine Schadensmeldung beim zuständigen Hochwasserstab des Landkreises eingereicht. Nach Bestätigung der Maßnahme im Wiederaufbauplan der Gemeinde St. Egidien erfolgte auf der Grundlage einer Planung und Kostenberechnung die Bewilligung von Fördermitteln durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr.

Für die Sanierung der Brücke wurde der Gemeinde St. Egidien im Januar 2016 ein 100% Zuschuss in Höhe von 102.000,00 € gewährt.

Nach erfolgter freihändiger und beschränkter Ausschreibung erfolgte im Mai 2016 die Vergabe für die vier Lose – Tiefbau-, Metallbau-, Sandstrahl- und Zimmererarbeiten – an die Firmen mit den jeweils wirtschaftlichsten Angeboten.

Die Maßnahmen wurden in der Zeit vom 27.05.2016 bis 17.10.2016 umgesetzt. Der Oberbau der Brücke hatte eine Reise in die alten Bundesländer vor sich, da es im weiteren Umkreis keine Verzinkerei für diese Bauteile gibt. Eine Beschichtung aus Farbe und Zink soll künftig Korrosionsschäden verhindern. Die Brücke ist so konstruiert, dass beschädigte Bauteile jederzeit gewechselt werden können. Die Montage der Brücke erfolgte am 29.09.2016.

Es wurden folgende Arbeiten durchgeführt:

- **Tiefbauarbeiten**
Aufbau der Widerlager durch die Fa. Hoch- und Tiefbau GmbH, Lugau

Anzeige

- **Metallbauarbeiten**
Herstellung der Rampen durch die Fa. Metallbau Reinhold, St. Egidien
- **Zimmererarbeiten**
Herstellung des Brückenoberbaus durch die Fa. Wiederänders, St. Egidien
- **Sandstrahlarbeiten**
durch die Fa. ASZ, Chemnitz



Am 17.10.2016 war es endlich soweit, die Reimann-Brücke konnte zur Benutzung frei gegeben werden. Die Verbindung zwischen Lungwitzer Straße und Glauchauer Straße/Mühlgraben ist nunmehr für die Bewohner und Besucher der Gemeinde St. Egidien wieder sichergestellt.

U. Urban

STADTWERKE MEERANE GMBH
Meine grüne Energie.

**BEWUSST GRÜN.
ECHT PREISWERT.**

Öko-Strom & klimaneutrales Erdgas mit zusätzlicher Preisoption.
Jetzt bestellen und bis zu 300 Euro im Jahr sparen!
www.sw-meerane.de • Tel. 03764 7917-51

Bestes Stadtwerk der Region*

Bei der im November 2015 durchgeführten **Kundenbefragung** schnitten wir im Vergleich zu weiteren Stadtwerken in Sachsen **zum dritten Mal in Folge als Bestes Stadtwerk der Region*** ab. Stolz 95% der Befragten bescheinigten uns:

- ✓ den freundlichsten und kompetentesten Kundenservice
- ✓ zuverlässige Versorgung
- ✓ faire Preisgestaltung bei den Strom- und Gas-Tarifen
- ✓ großes Engagement im sozialen und sportlichen Bereich

Dieses Ergebnis bleibt auch zukünftig unser Anspruch.

*It. IMAROS Kundenbefragung November 2015



„Die Hütte“

Ein kleines Stück Heimatgeschichte (41. Beitrag)

Das Jahr 1988 (Fortsetzung), 1989 und 1990



Spurstange

Die Produktion der Spurstange für den Trabant läuft planmäßig. Es wurden 296.606 Stück in Serie und 55.033 Stück als Ersatzteile hergestellt.

Zur Produktionserweiterung ist die Übernahme der „Mittellagerzapfen-Produktion“ vom VEB Barkas Karl-Marx-Stadt vorgesehen und bestätigt worden.

EDV

Die Einbeziehung weiterer Abteilungen in die tägliche Arbeit mit dem PC geht zielstrebig weiter.

Bis 1988 wurden 83 Betriebsangehörige für die Arbeit mit dem PC ausgebildet.

Das Jahr 1989

Gesamtbetrieb

Die Arbeitsgruppe „Nachfolgeproduktion“ bemüht sich auch weiterhin eine vernünftige wirtschaftliche Lösung für die Belegschaft nach Einstellung der Nickelproduktion zu finden.

Auf der Belegschaftsversammlung am 14.12.1989 steht die Problematik „Wie geht es weiter“ im Mittelpunkt der Diskussionen.

Doch es gab keine Lösung!

Erschwerend wirkte sich auf das betriebliche Geschehen die mehr als instabile politische Lage in der DDR aus.

Die Arbeitsgruppe beendete zum Auslauf des Jahres ihre Tätigkeit ohne Ergebnis.

Zur Dienstberatung des Direktors am 08.12.1989 wurden die Termine für die Stilllegung der Nickelerzeugung wie folgt festgeschrieben.

Drehrohrofen 1	11.09.1990
Drehrohrofen 2	08.06.1990

Einstellung der Strahlmittelproduktion aus Rennschlacke 11.09.1990

Anmerkung
Bergarchiv Freiberg 40137-1 Nr.0265

Bergbau

Die Erz- und Abraumförderung verlief planmäßig. Es wurden 54.700 m³ Abraum und 23.400 t Erz gefördert.

Schwierigkeiten ergaben sich infolge von erhöhten Arsengehalten des z. Z. abgebauten Erze bei der Qualität der FeNi-Herstellung.

Rohhütte

Die Planaufgabe bei Nickel wurde nicht erfüllt.

Der schlechte mechanische Zustand der Öfen führte zu hohen warmen Stillständen und damit zu fehlenden Erzdurchsätzen.

Ferronickelanlage

In der Ferronickelerzeugung gab es Qualitätseinbrüche durch Grenzwertüberschreitungen bei Arsen und Schwefel.

Fehlchargen wurden unter Zusatz von Nickeloxid, Grobluppen und Nickelschrott zu verkaufsfähiger Ware umgeschmolzen.

Miwo

Am 19.06.1989 nimmt die Anlage nach umfassender Rekonstruktion die Produktion wieder auf. Neue Fasermaschinen, neuer Stepteil, veränderte Blasekammer und Übergabevorrichtung sowie die neue Flächengewichtsmessung (Rohdichtebestimmung) führten zur Verbesserung von Menge und Qualität.

Die technologischen Veränderungen fanden auch ihren Niederschlag in der Verbesserung der Arbeitsbedingungen.

Zeitzeuge Dr. Harald Kühnert im Jahr 2005:

„Nachträglich stellte sich heraus, dass dies ganz wichtige Neuerungen waren. Die Qualität der Drahtnetzmatten (auf Papier, Wellpappe nicht mehr gefragt und reduziert) wurde so gut, dass diese zwar nicht Spitze, aber immerhin nach der Wende verkauft werden konnte. Das heißt, die Miwo konnte nach der Wende weiter betrieben werden. Eingeschränkte Produktion nur für kurze Zeit und die Miwo St. Egidien brachte für den neuen Eigentümer Heraklith bis zum Umbau 1994 keine bzw. nur geringe Verluste.

Bemerkung: Die Plattenqualität war nach der Wende nicht mehr absetzbar.

Ich bin der Überzeugung, dass diese Investition von 1988/1989 das Überleben nach der Wende bewirkt hat“.

Bereits Ende des Jahres gab es die ersten Verhandlungen mit den führenden Dämmstoffherstellern (Rockwool, Partek und Grünzweig + Hartmann)

Spurstange

Nachdem die Fertigung des Mittelzapfens in St. Egidien erfolgen soll wurde mit dem erforderlichen Anbau im Februar begonnen. Am 1. Mai war bereits Bauheben und Produktionsaufnahme war im September.

Heizwerk

Die Rekonstruktion wird unvollständig abgebrochen. Der Dampferzeuger IV bleibt als Investruine stehen.

Das Jahr 1990

Gesamtbetrieb

Zur Dienstberatung am 09.01.1990 informierte der Betriebsdirektor die Bereichsleiter, dass die Betreuer Tätigkeit seitens des Bergbau- und Hüttenkombinates „Albert Funk“ Freiberg eingestellt wird. Damit war der VEB Nickelhütte St. Egidien wieder eigenständig.

Mit dem am 15.05.1990 geschlossenen Gesellschaftsvertrag beginnt der **Einstieg in das Rechtssystem der Bundesrepublik Deutschland**.

Der ehemalige VEB firmiert künftig als

„Industriegesellschaft St. Egidien mbH“

Mit diesem Schritt existiert der VEB Nickelhütte St. Egidien **rechtlich** nicht mehr.

Die wichtigsten Eintragungen aus dem Handelsregister HR B140

- Stammkapital 20.000.000 Mark
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Gesellschaftsvertrag am 15.05.1990 abgeschlossen
5 Geschäftsführer
(Klaus Fischer, Bernd Hümpel, Barbara Sunkel, Peter Siegel, Peter Hoffman)
- Tag der Eintragung in das Handelsregister 03.07.1990

Callenberg Nord I	Mehrere Jahre als Mülldeponie genutzt. Abgedeckt.
Callenberg Nord I	Erzkörper 7 ist noch offen. Kleines Biotop
Callenberg Nord II	Offen gelassen. Ist Naturschutzgebiet geworden.
Bahnstrecke	Bahnkörper teilweise erhalten. Lehr- und Wanderpfad

Diese Änderung erfüllte bereits alle Forderungen die mit dem **„Gesetz zur Privatisierung und Reorganisation des volkseigenen Vermögens (Treuhandgesetz) vom 17. Juni 1990“** gestellt waren.

Die Geschäftsleitung der nunmehrigen GmbH unternahm alles um den Betrieb lebensfähig zu erhalten.

Eine Arbeitsrichtlinie vom 21.02.1990 zur Neuprofilierung des Werkes enthielt 10 Sofortmaßnahmen zur Sicherung der Arbeitsplätze unter den gegenwärtigen Bedingungen:

1. • Wiederurbarmachung Bergbau
 - Mineralwolleerzeugnisse produzieren
 - Rationalisierungsmittelbau aufbauen
 - Demontage der Hüttenanlagen u.a.m.
2. Bereits in Sondierung bzw. Vorbereitung befindliche Maßnahmen
 - Erweiterung der Spurstangenproduktion durch Kooperation mit BRD-Firmen
 - Herstellung von Umwelttechnik
 - Kooperation mit den marktbestimmenden Firmen Rockwool und Grünzweig + Hartmann (G + H) zur gemeinsamen Absatzstrategie
 - Strahlmittel aus Glasbruch
3. Weitere Ideen
 - Aufbau einer Recyclinganlage für Haus- und Industriemüll
 - Herstellung von Siliziumkarbid
 - Herstellung von Gabelstaplern

*Anmerkung
Arbeitsrichtlinie des Technischen Direktors vom 21.02.1990*

Leider konnten nur wenige der angedachten Maßnahmen umgesetzt werden. Der größte Teil fiel den Ereignissen der Wende und der damit völligen Umgestaltung der Wirtschaft in den neuen Bundesländern zum Opfer.

Bergbau

Die zum Abbau vorgesehenen Nickelerztagebaue sind ausgeerzt. Am 08.10.1990 fährt der Lokführer Uwe Bochmann den letzten Erzzug aus dem Tagebau Callenberg Süd II (CS II) zur Hütte. Mehr als 30 Jahre Nickelerzgewinnung in der Umgebung von Callenberg und Reichenbach sind Geschichte.

Was wurde aus den Tagebaurestlöchern?

Callenberg Süd I	Es entstand das Naherholungsgebiet „Oberwald“.
Callenberg Süd II	Wurde verfüllt und rekultiviert.

Rohhütte

Die Beschäftigten der Abteilung bemühen sich die letzten Erze mit guten Ergebnissen zu verhütten. Es werden weiterhin Sekundärrohstoffe zugemischt.

So wurden von einem westdeutschen Schrotthändler unter anderem Materialien – auch Filterstäube vom Thyssen-Konzern – gekauft. Leider waren diese Stäube bleihaltig. Diese bedauerliche Tatsache wurde erst festgestellt, nachdem im Flugstaub der Drehrohröfen das Blei nachgewiesen wurde. Die Verarbeitung der Stäube wurde sofort eingestellt.

Die regionale Zeitung „Freie Presse“ berichtete am 22.07.1990 ausführlich darüber.

Da das Werk bezüglich Umweltverschmutzung keinen guten Leumund hatte, vermehrten sich Forderungen zur sofortigen Einstellung der Nickelproduktion.

Am 12.09.1990, 22.20 Uhr kam dann das unplanmäßige, aber endgültige „AUS“ der Verhüttung einheimischer Nickelerze.

Was war geschehen?

Am Drehrohröfen 3, es war der letzte in Betrieb befindliche Ofen, hatte sich das untere Axiallager abgeschert.

Die notwendige Reparatur war aus Kostengründen und der geplanten, noch verbleibenden Restbetriebszeit nicht vertretbar.



Das Axiallager ist gut sichtbar.

...Fortsetzung folgt

Einladung zum Treffen ehemaliger Mitarbeiter der Nickelhütte St. Egidien

Der „Freundeskreis Traditionspflege Nickelhütte St. Egidien“ lädt zum Treffen der ehemaligen Werk tätigen am **26.10.2016 um 15.00 Uhr** in die Gaststätte **Speisetreff Hummel** in Lichtenstein, Ernst-Schneller-Siedlung 6 ein.

Klaus Zickmann